

Vogelsberg II wahr weiße Weste

TISCHTENNIS Bezirksliga 1 Damen: Dirhammen unterliegt doppelt

LAUTERBACH (rtp). Während die TTG Vogelsberg II mit dem 8:5 gegen die TSF Heuchelheim II sowohl die Beuern III nach einem 1:2-Rückstand unter anderem durch das 11:3 und 12:10 nach 1:2-Satzrückstand von Aylin Yaktut gegen Hansel eine Serie von vier Siegen in Folge n. lostrat. Zwar konnten Ines Görgig und Hansel (1:9 und 11:6 nach 1:2-Satzrückstand gegen Gudrun Jung) nochmal vertkuren, das war aber nicht mehr als Ergebniskosmetik.

TSF Heuchelheim II - TTG Vogelsberg II 5:8: Die Vogelsbergerinnen TSV Beuern III: Yaktut/Balzer, Holland-Nell/Jung (1), Christa Holland-Nell (2), Aylin Yaktut (1), Gudrun Jung (2), Lisa Balzer (2).
SV Dirhammen: Hansel/Greb (1), Carmen Hansel (1), Irma Greb, Ines Görgig (2), TSV Beuern III: Yaktut/Balzer, Holland-Nell/Jung (1), Christa Holland-Nell (2), Aylin Yaktut (1), Gudrun Jung (2), Lisa Balzer (2).
Plan, auch wenn die Niederlagen von Görgig/Pepler, Carmen Hansel (1), Saska Alicia Dietz (5:11 und 11:7 nach 2:1-Satzführung gegen Linda Beukemann) und Nicole Rahm (1:3 gegen Viktoria Schmitt) vermeidbar gewesen wären. In der Folge kam die hätte für Dirhammen auch knapper ausfallen können. Görgig/Pepler (9:11 in der Entscheidung gegen Gätner/Klee), Carmen Hansel (5:11 in der Entscheidung gegen Anna-Maria Gätner) und Irma Greb (5:11 und 7:11 nach 2:1-Satzführung gegen Sabina Klee) hatten jeweils nach fünf Sätzen das Nachsehen. Andererseits hatten Ines Görgig (11:8 im fünften Satz gegen Gätner) und Hansel (11:8 kam noch ein Bronzerang von Anastasia die Stafflerin noch Rang 17. Nicht so gut lief es für Vicky Jöckel, die zwei weitere Niederlagen kassierte und auf Rang 20 landete. Die Vogelsbergerin startete me Doppel nach 2:1-Satzführung noch mit 12:14 und 9:11 nach 2:1-Satzführung gegen Bjarne Jäschke) und Hank (7:11 in der Entscheidung gegen Damian Lettschuh) in den Partien über die volle Distanz. Allein Jübhus Göttenbooth (11:8 in der Entscheidung gegen Ferdinand Lettschuh) gelang auf Lauterbacher Seite ein Fünf-Satz-Sieg.



Vicky Jöckel verpasste den Sprung unter die Top 12 der Schülnerinnen. Foto: Zimm

Vicky Jöckel wird 20. bei Top 24 des DTTB

TISCHTENNIS Vogelsbergerin mit zwei Siegen gestartet

WIESBADEN (red/kk). „Hessen vorn“, hieß es zumindest bei der Jugend und den Schülnerinnen. In Wiesbaden gewann TSV Fulda-Maber (TTC GW Stiefel) und Vicky Jöckel (TTG Vogelsberg Herbststein/Lanzenhain). Je zwei Erfolge in der Vorrunde brachten Ayumu Tsutsui und Vicky Jöckel in die Hauptrunde. Ziel war der Einzug in die besten Zwölf. Beide verloren aber zwei Mal und so war maximal noch Rang 17 möglich. Zwei Erfolge brachten für die Stafflerin noch Rang 17. Nicht so gut lief es für Vicky Jöckel, die zwei weitere Niederlagen kassierte und auf Rang 20 landete. Die Vogelsbergerin startete me Doppel nach 2:1-Satzführung noch mit 12:14 und 9:11 nach 2:1-Satzführung gegen Bjarne Jäschke) und Hank (7:11 in der Entscheidung gegen Damian Lettschuh) in den Partien über die volle Distanz. Allein Jübhus Göttenbooth (11:8 in der Entscheidung gegen Ferdinand Lettschuh) gelang auf Lauterbacher Seite ein Fünf-Satz-Sieg.

Spitzenreiter zu stark, VfL-Kids verpassen Sieg
ALTENSCHULRF/LAUTERBACH (td). Die männliche Jugend des TSV Altenesschicht wird die Vorrunde in der Tischtennis-Berzirksoberliga wohl auf Rang drei beenden. Bei Spitzenreiter Mittelbuchen war jeder falls nichts zu holen.

Bezirksoberliga
TSV Altenesschicht - SV Mittelbuchen 2:6: Zu Beginn lief es gut für die Schützlinge von Gerhard Schäddele, denn durch die Siege von Topdoppel Flörsch/Sturm und Dario Luca Flörsch lag man gut im Rennen. Flörsch hatte bei seinem 3:2-Sieg gegen Noah Juch allerdings mehr Mühe als erwartet und gleich die Vier-Satz-Niederlage von Maïke Sturm gegen Patrick Schillack Herbstmeister überlegen und Mittelbuchen ging mit 4:2 in Führung. „Da auch Flörsch gegen Schillack in fünf Sätzen verlor, war nach der Niederlage von Sturm gegen Juch das Spiel beendet“, so Schäddele.

TSV Altenesschicht: Flörsch/Sturm (1), Eschbach/Ziebachl, Dario Luca Flörsch (1), Maïke Sturm, Nils Eschbach, Nico Ziebachl.
SV Mittelbuchen: Juch/Köng, Schillack/Rack (1), Patrick Schillack (2), Noah Juch (1), Nick Rack (1), Tobias Köng (1).

Bezirksoberliga
TSV Weyhers-Ebersberg - VfL Lauterbach 5:5: Die Kreisstädter verpassten gegen den Tabellennachbarn nur knapp den zweiten Saisonsieg. Pechvögel auf Gästeseite waren William Wahl und Maïke Hank. Erst verlor das Duo das gemeinsame Doppel nach 2:1-Satzführung noch mit 12:14 und 13:15, dann unterlagen Wahl mit den Erfolgen gegen Naomi Prankovic (3:1) und Lea Lachenmayer (3:2) optimal. Die Hoffnungen auf ein Weiterkommen wurden allerdings von den Niederlagen gegen Leonie Berger (0:3), Jana Kimer (0:3) und Julia Stranz (0:3) begraben.

Vogelsberg unterliegt im Spitzenspiel

TISCHTENNIS Bezirksklasse 3 Herren: Altneschliff und Ilbshausen siegen jeweils 9:6 / Landenhausen besiegt im Derby Lauterbach II / Angersbach II schlägt Niesig

LAUTERBACH (rpp). Spannender als oftmals zuvor erweist sich in dieser Saison die Tischtennis-Bezirksklasse 3 der Herren. Gleich vier Mannschaften haben kurz vor Ende der Vorrunde die Chance auf die Herbstmeisterschaft, deren fünf darf man als ernsthafte Anwärter auf den Titelgewinn betrachten. Durch die jüngsten Ergebnisse steht mit der TTG Vogelsberg, dem TSV Altneschliff und dem TSV Arzell ein Trio punktgleich an der Tabellenspitze. Nur zwei beziehungsweise drei Punkte schlechter sind die Teams von FT Fulda II und Hünfelder SV notiert. Die besten Chancen auf den Herbsttitel hat – trotz des 7:9 gegen Arzell – die TTG Vogelsberg, die zum Vorrundenausklang beim Vorletzten TV Petersberg III gefordert ist.

Im Tabellenkeller haben unterdessen der TV Angersbach II (9:1 in Niesig) und der TSV Ilbshausen (9:6 in Petersberg) mit Siegen ihre Position verbessert.

FT Fulda II – TSV Altneschliff 6:9. Die Gäste erwischten den besseren Start, denn sie entschieden zwei der drei Eingangsdoppel zu ihren Gunsten. Im ersten Einzeldurchgang hatte aber Fulda die Nase vorne. Allein das 11:7, 7:11, 16:14, 10:12 und 11:1 von André Uhlmann gegen Christian Schmitt sowie Frank Krafts klares 3:9 gegen Wolfgang Gutermuth sorgten dafür, dass Altneschliff beim Stand von 5:4 für FT in Schlagweite blieb. Ein ganz anderes Bild zeigte der zweite Abschnitt des Spitzenspiels: Nun war der TSV Altneschliff absolut Herr der Lage, denn mit Ausnahme von Maritus Schneider punkteten nur noch die Gästespieler. Als finaler Knackpunkt lässt sich Krafts zweiter Einzelerfolg bezeichnen, denn sein 11:7 in der Entscheidung gegen Lars Neumann bedeutete den letzten Widerstand, während Khrystaint Dietz keine Probleme mit Gütermuth hatte und den Schlusspunkt setzte.

FT Fulda II: Fleiter/Neumann (1), Romeis/Huke, Schmitt/Gütermuth, Yannick Romeis (1), Christian Fleiter (1), Christian Schmitt (1), Thomas Huke (1), Lars Neumann (1), Wolfgang Gütermuth.

TSV Altneschliff: Jost/Uhlmann (1), Grundig/Schneider, Kraft/Dietz (1), Torsten Jost (1), Sascha Grundig (1), Maritus Schneider, André Uhlmann (2), Frank Kraft (2), Khrystaint Dietz (1).

TTG Vogelsberg – TSV Arzell 7:9: „Auch wenn mit ein bisschen mehr Glück ein Punkt drin gewesen wäre, geht die Niederlage nach dem Spielverlauf, denke ich, in Ordnung. Dennoch



Wolfgang Nau (TV Angersbach) sammelte eifrig Punkte gegen das Tabellenschlusslicht KSV Niesig II.

Foto: hz

war es ein sehr faires Spiel, in dem Carsten Möller einfach den Unterschied ausmachte“, zeigte sich Dominik Frech als fairer Verlierer. Gleichwohl: Dass die TTG auf Spitzenspieler Oliver Eifert verzichten musste, war vielleicht in den Einzelnen durch den starken Nimo Staubach zu kompensieren. Allerdings war durch Eiferts Fehlen auch das Toppoppel mit Bernhard Pföhl (12:0-Siege) gesprengt. Zwar gewannen die an Nummer eins aufgestellten Heuser/Staubach mit 11:7 in der Entscheidung gegen Göllmann/Vollroth, doch sie waren im finalen Durchgang des Abschlussdoppels gegen Möller/Gutberlet chancenlos beim 3:11. Die Vogelsberger konnten froh sein, überhaupt dieses Spiel erreicht zu haben, lagen sie nach der 2:1-Doppelführung doch mit 3:7 in Rückstand. Hauptgrund dafür war – neben dem herausragenden Carsten Möller – die Tatsache, dass die TTG ihre Chancen nicht nutzte. Alexander Heuser vergab bei seinem 9:11 und 11:13 nach 2:1-Satzfüh-

rung gegen Patrick Göllmann gleich mehrere Matchbälle, auch Edgar Jöckel verspielte gegen Stephan Gutberlet eine 2:0-Satzführung. Besser lief es im zweiten Einzeldurchgang, wobei der länger krankheitsbedingt ausgefallene Patrick Frech mit einem 3:1 gegen Göllmann die Aufholjagd einleitete. Bis auf 6:7 kamen die Vogelsberger heran, ehe Dominik Frechs persönliche Aufholjagd nach 0:2-Satzrückstand gegen Johannes Gärtner mit einem 5:11 im Entscheidungssatz endete.

TTG Vogelsberg: Heuser/Staubach (1), P. Frech/D. Frech, Pföhl/Jöckel (1), Alexander Heuser, Patrick Frech (1), Bernhard Pföhl (1), Edgar Jöckel (1), Dominik Frech, Nimo Staubach (2).

TSV Arzell: Möller/Gutberlet (2), Göllmann/Vollroth, Gärtner/Doll, Carsten Möller (2), Patrick Göllmann (1), Stephan Gutberlet (1), Jörg Vollroth (1), Johannes Gärtner (1), Markus Doll (1).

TV Petersberg III – TSV Ilbshausen 6:9: „Es war ein enges und spannendes

Spiel“, beschrieb Timo Appel das Kellerduell, das sein TSV Ilbshausen am Ende für sich entschied. Bezeichnend dafür war Karsten Beckmanns Einzel gegen Stefan Rülle, in dem der Petersberger in den Durchgängen drei und vier jeweils Matchbälle hatte. „Karsten bewahrte aber die Ruhe und konnte das Spiel noch drehen“, so Appel nach dem 9:11, 9:11, 14:12, 13:11 und 11:7 seines Teamkollegen. Nicht minder spannend ging es in der Mitte zu: Während Marco Appel in der Entscheidung mit 5:11 gegen Peter Scheunert unterlegen war, siegte Janosch Christoph nach einem 0:2-Satzrückstand mit 11:7, 13:11 und 11:8 gegen Thomas Scheunert. Zwar unterlag auch Jochen Bloß mit 6:11 im fünften Satz gegen Thomas Wess, doch führt Stege in Serie – darunter auch ein 11:9 und 11:3 nach 1:2-Satzrückstand von Beckmann gegen Jan Leibold – drehten das Blatt zu Gunsten der Gäste. „Insgesamt war es eine geschlossene Mannschaftsleistung. Jeder hat seinen Anteil am Sieg gehabt“, freute sich Timo Appel.

TV Petersberg III: Rülle/P. Scheunert, Leibold/Wess (1), T. Scheunert/Stumpf (1), Jan Leibold (1), Stefan Rülle, Peter Scheunert (1), Thomas Scheunert, Thomas Wess (2), Marco Stumpf.

TSV Ilbshausen: Beckmann/T. Appel, Christoph/M. Appel (1), W. Appel/Bloß, Karsten Beckmann (2), Timo Appel (1), Janosch Christoph (2), Marco Appel (1), Wolfgang Appel (1), Jochen Bloß (1), Hünfelder SV – TSV Altneschliff 9:3:

Unter dem Strich waren die Gäste chancenlos beim Ex-Bezirksligisten, auch wenn dieser ein wenig glücklich mit 2:1 nach dem Doppeln vorne lag. Kraft/Dietz mussten sich allerdings gegen Kotulla/Kotulla hauchdünn mit 11:13 in der Entscheidung geschlagen geben. In der Folge sollten nur noch Torsten Jost (11:7 im fünften Satz gegen Raphael Seitert) und Khrystaint Dietz (11:8 in der Entscheidung gegen Till Zdiarstek) die Nase vorne haben für den TSV. Sascha Grundig musste seine beiden Einzelkämpfos abgeben.

Hünfelder SV: Färber/Zdiarstek (1), Seitert/König, R. Kotulla/B. Kotulla (1), Florian Färber (2), Raphael Seitert (1), Roland Kotulla (2), Bans Kotulla (1), Helmut König (1), Till Zdiarstek.

TSV Altneschliff: Jost/Philipp (1), Grundig/Schneider, Kraft/Dietz, Torsten Jost (1), Sascha Grundig, Maritus Schneider, Frank Kraft, Khrystaint Dietz (1), Luca Nils Philipp.

VfL Lauterbach II – SG Landenhausen 7:9: Ein klares 3:0 von Spitzendoppel Alvarez/Gomez gegen Brenn-

eis/Weiser bescherte den Gästen einen persönlichen Vorrundenausschluss. Es war der finale Akt einer überaus ausgeglichenen Partie, in der die Gäste den besseren Start erwischten. Durch die Siege in den beiden einzigen Fünft-Satzpartien des Abends stellten Brenn-eis/Weiser (13:11 in der Entscheidung gegen Friedel/Häuser) und Manfred Brenneis (11:9 und 12:10 nach 1:2-Satzrückstand gegen Stefan Friedel) die 3:1-Führung des VfL sicher. Fünft-Erfolge in den nachfolgenden sechs Einzeln wendeten das Blatt zu Gunsten der Gäste, die nun mit 6:4 vorne lagen. Der Konter folgte prompt, denn Lauterbach II zeigte mit dem Ausgleich zum 6:6, dass man noch lange nicht geschlagen war. Der Favorit zeigte sich wenig beeindruckt. Die neben Spitzenspieler Harold Alvarez Gomez doppelt siegreichen Manfred Häuser und Bernd Zimmer brachten Landenhausen vorentscheidend mit 8:6 in Führung. Wohlwollend, dass man sich im Abschlussdoppel auf sein Toplopu verlassen konnte – und das gewann bei seinem 13. Einsatz schließlich auch zum 15. Mal in dieser Vorrunde.

VfL Lauterbach II: Brenneis/Weiser (1), Weißmüller/Wenzel, Kuhlmann/Schrumpf (1), Manfred Brenneis (1), Manfred Kuhlmann (1), Peter Weißmüller (1), Norbert Wenzel, Bernhard Weiser (1), Timo Schrumpf (1).

SG Landenhausen: Alvarez Gomez/Henklermann (2), Friedel/Häuser, Zimmer/Lerg, Harald Alvarez Gomez (2), Stefan Friedel, Armin Henkelmann (1), Manfred Häuser (2), Bernd Zimmer (2), André Lerg.

KSV Niesig III – TV Angersbach II 1:9: „In unserem Spiel gegen den Tabellenzweiten war bereits nach den Doppeln klar, dass wir keine allzu großen Probleme an diesem Nachmittag bekommen sollten. Am Ende stand ein souveräner 9:1-Sieg, zu dem Wolfgang Nau den größten Teil beitrug“, resümierte TVA-Mannschaftsführer Maritus Möller. Viel fehlte nicht zur Höchststrafe für die Hausherren, denn Lars Linke hatte bei seinem 11:6, 15:17, 6:11, 11:8 und 10:12 gegen Heiko Rothler durchaus am Sieg geschnuppert.

KSV Niesig III: Schürle/Schmitt, Rothler/Garweg, Lenz/Lachmann, Heiko Rothler (1), Jürgen Lenz, Friedel Lachmann, Leander Garweg, Pascal Schürle, Lars Schmitt.

TV Angersbach II: Kalender/Möller (1), Nau/Dahmer (1), Linke/Hohmeyer (1), Wolfgang Nau (2), Lars Linke, Christoph Kalender (1), Marius Möller (1), Walter Hohmeyer (1), Stefan Dahmer (1).

GENDHANDBALL

Die A-Jugend Bezirksliga

Hünfelder SV	31:37
TSV Schütz	38:24
Hünfelder SV	18:22
TSV Schütz	21:14
ESchweger TSV	26:23

Die B-Jugend Bezirksliga

Hünfelder SV	7 7 0 0	240:153	140
TSV Schütz	8 7 0 1	227:181	142
ESchweger TSV	9 7 0 2	330:235	144
Hünfelder SV	8 4 0 0	197:214	88
TSV Schütz	7 4 0 3	200:179	86
ESchweger TSV	7 2 2 3	154:152	86
Hünfelder SV	5 1 1 3	127:126	37
TSV Schütz	7 1 0 0	134:173	212
ESchweger TSV	0 0 0 0	0:0	0:0
Hünfelder SV	5 0 0 5	97:174	0:10

Die C-Jugend Bezirksliga Süd

HSG Werra WHO 09	29:23		
Hünfelder SV	32:23		
TSV Schütz	14:0		
Hünfelder SV	159:110	12:2	
TSV Schütz	6 4 0 2	146:140	84
Hünfelder SV	5 3 0 2	115:86	6:4
TSV Schütz	6 2 0 4	164:132	4:8
Hünfelder SV	6 2 0 4	134:170	4:8
TSV Schütz	7 1 0 0	148:217	2:12
Hünfelder SV	6 0 0 6	88:174	0:12

Die D-Jugend Bezirksliga Süd

HSG Vulkan Vogelsberg	10:30		
TSV Schütz	29:12		
Hünfelder SV	21:12		
TSV Schütz	1:16		
Hünfelder SV	7 7 0 0	167:54	14:0
TSV Schütz	6 5 0 2	116:67	10:2
Hünfelder SV	7 5 0 2	112:83	10:4
TSV Schütz	5 4 0 1	70:33	8:2
Hünfelder SV	7 3 0 4	111:93	6:8
TSV Schütz	6 2 0 4	79:93	4:8
Hünfelder SV	7 2 0 5	68:136	4:10
TSV Schütz	6 1 0 5	41:107	2:10
Hünfelder SV	7 0 0 7	49:147	0:14

Die E-Jugend Bezirksliga 3

Fulda/Petersberg II	7 6 0 1	305	12:2
Hünfelder SV	7 5 0 2	25:10	10:4
TSV Schütz	7 5 0 2	25:10	10:4
Hünfelder SV	7 4 1 2	21:11	9:5
TSV Schütz	7 4 1 2	21:11	9:5
Hünfelder SV	7 3 1 3	16:16	7:7
TSV Schütz	7 3 1 3	16:16	7:7
Hünfelder SV	7 2 0 5	10:25	4:10
TSV Schütz	7 1 0 6	5:30	2:12
Hünfelder SV	7 0 0 7	0:35	0:14

Die A-Jugend Bezirksliga

Hünfelder SV	16:33		
TSV Schütz	6 6 0 0	190:110	12:0
Hünfelder SV	4 2 0 2	105:90	4:4
TSV Schütz	4 2 0 2	99:85	4:4
Hünfelder SV	0 0 0 0	0:0	0:0
TSV Schütz	94:203	0:12	

Die B-Jugend Bezirksliga Süd

Hünfelder SV	18:14		
TSV Schütz	4 4 0 0	93:72	8:0
Hünfelder SV	4 3 0 1	93:62	6:2
TSV Schütz	3 2 0 1	34:26	4:4
Hünfelder SV	4 2 0 2	65:67	4:2
TSV Schütz	4 5 1 0	4 59:73	2:8
Hünfelder SV	4 0 0 4	39:83	0:8

Die C-Jugend Bezirksliga Süd

Hünfelder SV	12:12		
TSV Schütz	5 4 1 0	85:58	9:1
Hünfelder SV	7 4 0 3	95:107	8:6
TSV Schütz	4 1 1 2	55:47	3:5
Hünfelder SV	1 0 0 1	7:16	0:2
TSV Schütz	3 0 0 3	36:50	0:6

Die D-Jugend Bezirksliga Süd

Hünfelder SV	17:17		
TSV Schütz	5 5 0 0	88:52	10:0
Hünfelder SV	10 3 1 6	103:134	7:13
TSV Schütz	5 3 0 2	61:48	6:4
Hünfelder SV	6 3 0 3	67:78	6:6
TSV Schütz	5 2 0 3	60:43	4:6
Hünfelder SV	5 1 1 3	46:70	3:7

Die E-Jugend Bezirksliga 2

Hünfelder SV	5:0		
TSV Schütz	3 3 0 0	15:0	6:0
Hünfelder SV	4 3 0 1	15:5	6:2
TSV Schütz	5 3 0 2	15:10	6:4
Hünfelder SV	4 1 0 3	5:15	2:6
TSV Schütz	6 1 0 5	5:25	2:10
Hünfelder SV	0 0 0 0	0:0	0:0

TTG Vogelsberg ist Bezirksoberrligas-Herbstmeister

Tischtennis TSV Altneschliff verliert unglücklich das Osthessenderby gegen TTC Fulda/Maberzell



Nachwuchs des TV Frischborn mit Spaß und Erfolg bei der Sache

LAUTERBACH (tk). Die weibliche Jugend der TTG Vogelsberg hat in der Tischtennis-Bezirksoberrliga ebenso wie das Schütler-Team den Ausflug in die Wettenau erfolgreich gestaltet – und sich den Herbstmeistertitel gesichert. Eine überraschende Niederlage kassierte dagegen die männliche Jugend des TSV Altneschliff im Osthessenderby beim Nachwuchs des Bundesligisten TTC Fulda-Maberzell.

Männliche Jugend

Bezirksoberrliga

TTC Fulda-Maberzell – TSV Altneschliff 6:3. Schon der Start des Derbys verlief überrauschend. Während Eschbach/Ziehl gegen Ahmad/Diegelmann (3:0) keine Probleme hatten, verloren die bislang ungeschlagenen Flörsch/Sturm gegen Kramer/Ruppel (1:3) erstmals in dieser Runde ein Spiel. Spitzenspieler Dario Flörsch gewann in der Folge mit 3:0 gegen Materialspieler Florian Ruppel, dagegen war Matke Sturm gegen Paul Kramer chancenlos. Im zweiten Paarkreuz hatte Nils Eschbach keine Probleme mit Noah Diegelmann (3:0), doch Nico Ziehl sah nicht seinen besten Tag erwischt und verlor gegen Wahat Ahmad (0:3) deutlich. Knackpunkt des Derbys war das Außenantrittrennen der Toppisler in der Bezirksoberrliga: Flörsch vergab im fünften Satz bei 10:12. Damit waren die Weichen gestellt, denn Sturm spielte gut mit gegen Ruppel, musste aber am Ende mit 1:3-Sätzen abgeben. Nun lag es an Eschbach und Ziehl, wettigsten noch das Unentschieden zu retten. Doch daraus wurde nichts, da sich Eschbach gegen Ahmad am Krnie verletzte und trotz großem Kampf mit 1:3-Sätzen verlor.

TTG Fulda-Maberzell: Kramer/Ruppel (1), Ahmad/Diegelmann, Paul Kramer (2), Florian Ruppel (1), Wahat Ahmad (2), Noah Diegelmann.
TSV Altneschliff: Flörsch/Sturm, Eschbach/Ziehl (1), Dario Luca Flörsch (1), Matke Sturm, Nils Eschbach (1), Nico Ziehl.

Bezirksliga Ost
TTG Vogelsberg – TSV Weyhers-Ebersberg 4:6: Die ärgerliche Niederlage gegen die bislang sieglosen Gäste war dem nervösen Spielbeginn geschuldet, den nur Möller/Pfohl auf Vogelsberger Seite erfolgreich gestalteten. Dem unglücklichen 2:3 von Narz/Narz folgten zwei Niederlagen in der Spitze, ehe Mirco Pföhl klares 3:0 leitiglich die Unterbrechung einer Niederlagenreihe darstellte. Unter anderem durch 8:11, 2:11 und 8:11 nach 2:0-Satzführung von Benedikt Narz geriet die TTG gar mit 2:5 in Rückstand, weil Topmann Ricco Möller auch sein zweites Einzel verlor. Vincent Narz und erneut Pfohl brachten ihr Team bis auf 4:5 wieder heran. Dann aber musste Benedikt Narz auch sein zweites Einzel nach fünf Sätzen abgeben, wobei er nach einer 2:1-Satzführung noch unglücklich mit 12:14 und 9:11 den Kürzeren zog.

TTG Vogelsberg: Möller/Pfohl (1), V. Narz/B. Narz, Rico Möller, Vincent Narz (1), Mirco Pfohl (2), Benedikt Narz.
TSV Weyhers-Ebersberg: Trossbach/Kress, Kriegstein/Pfeifer (1), Leon Trossbach (2), Tizian Kress (1), Kai Kriegstein (1), Neponuk Pfeifer (1).

Bezirksoberrliga
TV Okarben – TTG Vogelsberg (SIA) 4:6: Anfänglich sahen sich die Gäste einem 1:2-Rückstand gegenüber. Laura Eckerts 11:9 in der Entscheidung gegen Leonie Tschischka war der erste von drei Siegen in Serie zum zwischenzeitlichen 4:2. Zwar ging Okarben noch einmal aus, doch die jeweils doppelt siegreichen Luisa Heide und Leonie Kimpel machten im hinteren Paarkreuz den Sack zu.
TV Okarben: Memovic/Tschischka (1), Neugebauer/Hermann, Rialda Memovic (2), Leonie Tschischka (1), Anna Neugebauer, Elina Hermann.
TTG Vogelsberg (SIA): Eckert/Kimpel, Eifer/Heide (1), Laura Eckert (1), Sophia Eifer, Luisa Heide (2), Leonie Kimpel (2).
TV Okarben – TTG Vogelsberg 1:6: Zwar musste sich Lena Eckert nach einer 2:0-Satzführung noch mit 2:3 gegen Rialda Memovic geschlagen geben, doch dies sollte die einzige Niederlage der Gäste sein. Nahezu alle anderen Partien wurden klar gewonnen. Die Herbstmeisterschaft der Vogelsbergerinnen machte Larissa Stau-

Bezirksoberrliga
VfL Lauterbach – TTC Lieblos 4:6: Nur knapp verpassten die Kreisstädter gegen den Tabellenvierten ihren zweiten Saison-sieg. Marko Hank verpasste gegen Patrick Eihorn im letzten Spiel nach einer 2:1-Satzführung den Ausgleich, denn die Durchgänge vier und fünf (10:12, 5:11) gingen an den Lieblosen. Zuvor hatte sich der VfL nach einem 0:3-Rückstand – angeführt vom starken Michel Binias – auf 2:3 und 4:5 herangekämpft. Pech hatten Wahl/Hank (5:11, 2:11 und 8:11 nach 2:1-Satzführung gegen Alt/Eihorn) und William Wahl (14:16 in der Entscheidung gegen Tim Reibling) bei ihren fünf-Sätzen Niederlagen.
VfL Lauterbach: Wahl/Hank, Göltzenboth/Binias, Julius Göltzenboth (1), William Wahl (1), Michel Binias (2), Marko Hank.
TTC Lieblos: Alt/Eihorn (1), Kern/Reibling (1), Nico Kern, Tim Reibling (2), Christoph Alt (1), Patrick Eihorn (1).

Dämpfer für Überflieger

Tischtennis Verbandsliga Damen: Kein Sieg am Doppelspieltag für Youngsters der TTG Vogelsberg

LANZENHAIN (tk). Erster Rückschlag für das junge Damen-Team der TTG Vogelsberg im Tretrennen der Tischtennis-Verbandsliga Mitte. Während es gegen die Spvgg. Frankenbach (3:8) die erste Saisonniederlage setzte, reichte es gegen die SG Rodheim II (7:7) nur zu einer Punkteteilung. Zwar bleibt der Aufstiegsgar Tabellenerster, doch am kommenden Wochenende könnte der TLV Eichenzell II an den Vogelsbergerinnen vorbeiziehen.

TTG Vogelsberg – Spvgg. Frankenbach

3:8: „An diesem Wochenende wurde unsere Siegesserie leider beendet – angefangen mit dem Spiel gegen Frankenbach“, bedauerte Teamsprecherin Christina Spick. Neben der deutlich nach oben zeigenden Formkurve der Gäste, die nach drei Niederlagen nun den vierten Sieg in Serie eingetahren haben, gab es weitere Gründe: „Frankenbachs Spielweise liegt uns gar nicht. Die Gegner spielen tibereugend Freestyle-Tischtennis, mit dem

Der Tischtennis-Nachwuchs des TV Frischborn hat aktuell allen Grund zur Freude. Die Kinder haben einen neuen Satz Trikots bekommen, die Mannschaft der A-Schüler ist in der Kreisklasse nach einem Sieg im Spitzenspiel gegen Büffel – bei einem Unentschieden – ungeschlagener Herbstmeister. „Grund für den Erfolg ist das hervorragende Training von Werner Gülle (Jugendwart und Kindertrainer) und Karl-Hans Döring (ehem. C-Trainer)“, sagt Abteilungsleiter Manuel Ludwig.

TTG Vogelsberg: Möller/Pfohl (1), V. Narz/B. Narz, Rico Möller, Vincent Narz (1), Mirco Pfohl (2), Benedikt Narz.
TSV Weyhers-Ebersberg: Trossbach/Kress, Kriegstein/Pfeifer (1), Leon Trossbach (2), Tizian Kress (1), Kai Kriegstein (1), Neponuk Pfeifer (1).

Bezirksoberrliga
TV Okarben – TTG Vogelsberg (SIA) 4:6: Anfänglich sahen sich die Gäste einem 1:2-Rückstand gegenüber. Laura Eckerts 11:9 in der Entscheidung gegen Leonie Tschischka war der erste von drei Siegen in Serie zum zwischenzeitlichen 4:2. Zwar ging Okarben noch einmal aus, doch die jeweils doppelt siegreichen Luisa Heide und Leonie Kimpel machten im hinteren Paarkreuz den Sack zu.
TV Okarben: Memovic/Tschischka (1), Neugebauer/Hermann, Rialda Memovic (2), Leonie Tschischka (1), Anna Neugebauer, Elina Hermann.
TTG Vogelsberg (SIA): Eckert/Kimpel, Eifer/Heide (1), Laura Eckert (1), Sophia Eifer, Luisa Heide (2), Leonie Kimpel (2).
TV Okarben – TTG Vogelsberg 1:6: Zwar musste sich Lena Eckert nach einer 2:0-Satzführung noch mit 2:3 gegen Rialda Memovic geschlagen geben, doch dies sollte die einzige Niederlage der Gäste sein. Nahezu alle anderen Partien wurden klar gewonnen. Die Herbstmeisterschaft der Vogelsbergerinnen machte Larissa Stau-

gegen Weber/Berndt führten die Gäste nach den Doppeln mit 2:0. Allerdings fand sich gegen das Rodheimer Topduo Sandra Michel und Kerstin Weber kein Erfolgsmittel. Vivien Jöckel verspielte gegen Michel eine 2:1-Satzführung noch mit 7:11 und 9:11. Nach wechselhaftem Verlauf (2:0, 2:2, 3:2, 3:5, 6:5) hatte Vicky Jöckel gegen Weber die Vorentscheidung auf dem Schläger und zog mit 11:9, 9:11, 11:8, 13:15 und 6:11 den Kürzeren. Es war die erste Saisonniederlage für das Teamkitten, das zuvor die Partien im hinteren Paarkreuz gegen Melanie Bayer (3:0) und Marton Berndt (3:1) gewonnen hatte. Anschließend stellte Sina Marie Jöckel mit einem 3:0 gegen Marto Berndt zumindest die Punkterteilung sicher.
SG Rodheim II: San, Michel/Sas, Michel, Weber/Berndt, Sandra Michel (3), Kerstin Weber (3), Melanie Bayer, Marion Berndt (1).
TTG Vogelsberg: Spick/Vic. Jöckel (1), Viv. Jöckel/S. Jöckel (1), Vivien Jöckel (1), Berndt (1).

Vulkanier lassen Hünfeld keine Chance

LAUTERBACH (red). Im Auswärtspiel beim Hünfelder SV gelang der D-Jugend der HSG Vulkan ein deutlicher 30:10 (16:6)-Erfolg. Wie bereits in der Vorwoche wurde auch bei dieser Partie aus dem Spiel heraus überzeugt und sehenswerter Kombinationshandball geboten.

Hünfelder SV – HSG Vulkan Vogelsberg 10:30

Einige Minuten dauerte es, bis Schiedsrichter Benedikt Laudemann der recht hart zum 2:4 musste er bereits drei Strafwürfe gegen den HSV aussprechen, die allesamt durch Jannis Kimpel auf Vulkan-Seite verwandelt wurden. In der Folge startete die HSG dann ihr Zusammenspiel, sowohl im Eins-gegen-Eins als auch bei Einläufen von außen zeigte sich eine deutliche Überlegenheit der Gäste. Beim 5:9 betand sich Hünfeld noch auf Tuchfühlung, dann zog Vulkan mit sieben Treffern in Folge vor. Dann. Sehr erfreulich vor allem war das un-eigenntzige Spiel der „Altagredienten“ wie Kimpel oder Vincent Schnell, die mehrfach ihre Mitspieler in Szene setzten und so dem Mannschaftsgeist danken gerecht wurden.

Nach der Pause eigentlich das gleiche Bild, doch Trainer Jens Daberkow stellte seine Truppe nach Belieben um, brachte mit Julius Staffa, Sina Boss und Philipp Wahl neue Aufbauspieler auf die Halbpforten – und diese bewiesen sich hervorragend. Kontinuerlich wurde der Vorsprung ausgebaut und am Ende ein deutliches Resultat erzielt, das der Coach dennoch nicht überbewerten will. „Hünfeld hatte sicher nicht seinen besten Tag, gegen andere Teams wird es deutlich schwerer werden“, so Daberkow. „Wie die Kinder sich in den letzten Wochen entwickelt haben, ist den noch bemerkenswert.“

HSG Vulkan: Alija Seferagic (Tor), Sina Boß (3), Lorenz Schneider (2), Lasse Möller (7), Vincent Schnell (6), Jannis Kimpel (5), Julius Staffa (3), Julian Jost (3) und Philipp Wahl (1).

Steinbach empfängt FSV Frankfurt

REGION (red). Heute Abend werden die letzten beiden Halbfinalisten des Krombacher Hessenpokals ermittelt. In einem Viertelfinale treffen der SV 07 Geinsheim, der in der Verbandsliga Süd auf dem vorletzten Tabellenplatz steht, und LOTTO Hessenligist Sportfreunde Seligenstadt aufeinander. Die Sportfreunde befinden sich als Zehnter im Mittelfeld des Tableaus. Anpfiff ist um 19.30 Uhr in Trebur-Geinsheim.

Im wesentlich prominenter besetzten zweiten Viertelfinale des Abends hat Regionalligist TSV Steinbach den Drittligisten FSV Frankfurt zu Gast. Der Gastgeber erlebt gerade einen Höhenflug in der Liga und hat von den letzten 14 Spielen nur eines verloren, was momentan Tabellenplatz drei zur Folge hat. Das Spiel im Sibre-Sportzentrum Haarwasen in Haiger beginnt um 19 Uhr.

– Anzeiger –

online auktion zentrallessen

19. bis 28. 11. 2016

Ilbeshausen verschafft sich Luft

TISCHTENNIS Bezirksklasse 3 Herren: Angersbach erteilt Landenhausen Höchststrafe / Lauterbach II siegt gegen Ilbeshausen und Niesig III / Heimsieg für Vogelsberg

LAUTERBACH (rcp). Die TTG Vogelsberg nutzte die Gunst der Stunde und ist neuer Tabellenführer in der Tischtennis-Berzirksklasse 3 der Herren. Während die Vogelsberger ihr Heimspiel gegen den Hünfelder SV glatt mit 9:3 gewannen, unterlagen die FT Fulda II gegen Arzell (5:9) erstmals in dieser Saison. Der siegreiche TSV Arzell hat sich mit einem weiteren Sieg (9:1 gegen Petersberg II) zu den Topteams emporgeschwungen, so dass die Spitze aus nunmehr vier Titelanwärtern besteht.

Am anderen Ende des Klassements hat sich Bezirksliga-Absteiger VfL Lauterbach II mit den Erfolgen in Ilbeshausen und gegen Niesig III ordentlich Luft verschafft, auch der TSV Ilbeshausen darf nach dem überraschend hohen 9:1 im Derby gegen den TV Frischborn etwas durchschnaufen. Noch deutlicher gewann die SG Landenhausen das Lokalderby gegen den TV Angersbach II, der beim 0:9 im Nachbarort die Höchststrafe hinnehmen musste.

TSV Ilbeshausen - VfL Lauterbach II 4:9: 28 Sätze gewonnen, aber 4:9 verloren: „Ich habe selten ein derartiges Spiel erlebt“, konnte es TSV-Kapitän Timo Appel nicht fassen. In der dreieinhalbstündigen Begegnung ging es gleich neun Mal über die volle Distanz von fünf Sätzen, sieben Mal behielten die Gäste die Oberhand. Der Frust der Hausherren war nachvollziehbar, denn unter diesen Gegebenheiten wäre nicht nur ein besseres Ergebnis, sondern auch ein Heimsieg möglich gewesen. Vier der ersten fünf Spiele gingen über fünf Sätze - und durch die Erfolge von Brenneis/Weiser (11:5 und 12:10 nach 1:2-Satzrückstand gegen Beckmann/T. Appel), Boller/Stein (11:5 und 11:8 nach 1:2-Satzrückstand gegen Christoph/M. Appel), Kuhlmann/Schrimpf (12:10 in der Entscheidung gegen W. Appel/Löffler), Anja Stein (11:3 und 15:13 nach 1:2-Satzrückstand gegen Karsten Beckmann) und Matthias Boller (3:1 gegen Timo Appel) stand es 5:0 für den VfL. In der Mitte verkürzten Janosch Christoph (3:1 gegen Manfred Kuhlmann) und Marco Appel (3:0 gegen Manfred Brenneis) auf 2:5,

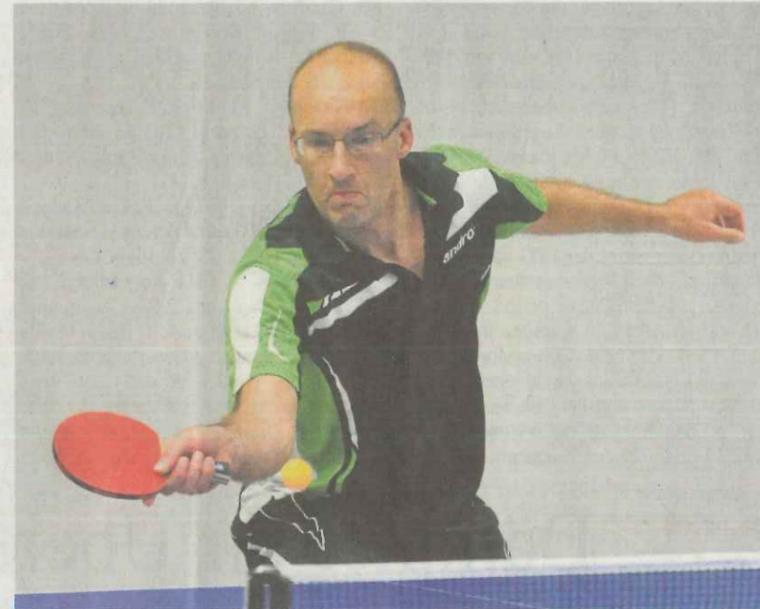
doch es folgten zwei weitere Fünf-Satz-Siege der Gäste durch Timo Schrimpf (11:9, 11:6 und 15:13 nach 0:2-Satzrückstand gegen Wolfgang Appel) und Norbert Wenczel (11:8 im fünften Satz gegen Richard Löffler). In der Spitze behaupteten sich Beckmann (11:5 und 11:6 nach 1:2-Satzrückstand gegen Boller) und Timo Appel (13:11 in der Entscheidung gegen Stein) und verkürzten auf 4:7. Es war aber nur das letzte Aufflackern, denn nach Christophs 1:3 gegen Brenneis zum 4:8 machte Kuhlmann gegen Marco Appel den Sack zu - mit einem 11:8 und 12:10 nach 1:2-Satzrückstand. „Diese Niederlage war sehr frustrierend für uns, insbesondere wegen der Art und Weise, wie sie zustande gekommen ist“, so Timo Appel abschließend.

TSV Ilbeshausen: Beckmann/T. Appel, Christoph/M. Appel, W. Appel/Löffler, Karsten Beckmann (1), Timo Appel (1), Janosch Christoph (1), Marco Appel (1), Wolfgang Appel, Richard Löffler.

VfL Lauterbach II: Boller/Stein (1), Brenneis/Weiser (1), Kuhlmann/Schrimpf (1), Matthias Boller (1), Anja Stein (1), Manfred Brenneis (1), Manfred Kuhlmann (1), Norbert Wenczel (1), Timo Schrimpf (1).

SG Landenhausen - TV Angersbach II 9:0: Im Gemeindefrby mussten wir abermals ohne drei Stammkräfte auskommen, sodass wir von Beginn an wenig Hoffnung auf etwas Zählbares hatten. Sogar der Ehrenpunkt blieb uns in den Fünf-Satz-Spielen von Wolfgang Nau und Ersatzmann Steffen Herber verwehrt. Letztendlich mussten wir einen verdienten und nie gefährdeten Sieg der Landenhäuser konstatieren“, zeigte sich Gäste-Kapitän Marius Möller als ernüchterter, aber realistischer Verlierer. Sein Landenhäuser Pendant Stefan Friedel sah das Ergebnis als „um einen Tick zu hoch an“, wobei er mit einem 11:7, 11:4, 8:11, 4:11 und 11:7 gegen Nau sein Scherflein dazu beigetragen hatte. Zweiter Verhinderer des TVA-Ehrenpunkts war Michael Post, der gegen Herber (8:11, 11:3, 11:8, 14:16 und 11:5) im finalen Durchgang noch die Kurve kriegte.

SG Landenhausen: Friedel/Häuser (1),



Karsten Beckmann (TSV Ilbeshausen) spielte stark im Derby gegen Frischborn. Foto: hz

Alvarez Gomez/Henkelnann (1), Post/Zimmer (1), Harold Alvarez Gomez (1), Stefan Friedel (1), Armin Henkelnann (1), Manfred Häuser (1), Michael Post (1), Bernd Zimmer (1).

TV Angersbach II: Nau/Möller, Hohmeyer/Herber, Ortwein/Bugge, Wolfgang Nau, Marius Möller, Walter Hohmeyer, Julian Ortwein, Christopher Bugge, Steffen Herber.

TTG Vogelsberg - Hünfelder SV 9:3: „Es war für uns ein sehr wichtiger Sieg, der meiner Meinung nach so deutlich nicht zu erwarten war, da Hünfeld eine Mannschaft ist, die jeder Mannschaft gefährlich werden kann“, war TTG-Sprecher Dominik Frech zufrieden. Auf Seiten der Hausherren fehlten zwar Patrick Frech und Andreas Fölsing, trotzdem hatte Vogelsberg die Angelegenheit im Griff. Der eingesprungene Stefan Jöckel musste an der Seite von Edgar Jöckel das einzige Doppel abgeben, doch den 2:1-Vorsprung aus der Anfangsphase bauten die Hausherren alsbald auf 5:1 aus. Edgar Jöckels 8:11, 5:11 und 9:11 nach 2:0-

Satzführung gegen Roland Kotulla kompensierte die TTG ebenso wie Stefan Jöckels 0:3 gegen Helmut König mit einer geschlossenen Teamleistung. Den Sack zu machen die ungeschlagenen Oliver Eifert und Alexander Heuser sowie Bernhard Pfohl, dessen Gegner Roland Kotulla krankheitsbedingt passen musste, nachdem er sich zuvor noch durch das Doppel und sein erstes Einzel gequält hatte.

TTG Vogelsberg: Eifert/Pfohl (1), Heuser/Frech (1), E. Jöckel/S. Jöckel, Oliver Eifert (2), Alexander Heuser (2), Bernhard Pfohl (2), Edgar Jöckel, Dominik Frech (1), Stefan Jöckel.

Hünfelder SV: Färber/Zdiarstek, Seifert/König, R. Kotulla/B. Kotulla (1), Florian Färber, Raphael Seifert, Roland Kotulla (1), Baris Kotulla, Helmut König (1), Till Zdiarstek.

TSV Ilbeshausen - TV Frischborn 9:1: „Es war eine überraschend klare Angelegenheit für uns. Wir haben sehr gut gespielt und verdient gewonnen. Vor allem Karsten Beckmann konnte überzeugen“,

freute sich TSV-Kapitän Timo Appel nicht nur über den perfekten Start mit drei Doppelsiegen. Tatsächlich dauerte die Partie gerade einmal 90 Minuten, in denen Beckmann nicht nur Niklas Weber (3:0), sondern auch Steffen Hildebrand (3:1) gut im Griff hatte. Letzterem war Timo Appel in einem der beiden Fünf-Satz-Spiele mit 8:11 in der Entscheidung unterlegen. Über die volle Distanz musste auch Appels Vater Wolfgang gehen, der seinerseits allerdings nach einem 1:2-Satzrückstand gegen Johannes Eifert noch mit 11:6 und 11:6 die Oberhand behielt.

TSV Ilbeshausen: Beckmann/T. Appel (1), Christoph/M. Appel (1), W. Appel/Bloß (1), Karsten Beckmann (2), Timo Appel, Janosch Christoph (1), Marco Appel (1), Wolfgang Appel (1), Jochen Bloß (1).

TV Frischborn: Hildebrand/Wörner, Weber/Eifert, Habermehl/Huber, Steffen Hildebrand (1), Niklas Weber, Lars Habermehl, Moritz Wörner, Paul Huber, Johannes Eifert.

VfL Lauterbach II - KSV Niesig III 9:0: Die Hausherren machten mehr oder weniger kurzen Prozess und polierten dazu das Spielverhältnis in der knapp anderthalbstündigen Begegnung auf. Ein Knackpunkt war sicherlich das Dreier-Doppel, das Kuhlmann/Schrimpf gegen Garweg/Kühne nach 0:2-Satzrückstand noch mit 12:10, 11:7 und 11:6 für sich entschieden. Auch Manfred Brenneis (11:7 in der Entscheidung gegen Heiko Rother) und Bernhard Weiser (14:12 und 11:7 nach 1:2-Satzrückstand gegen Pascal Schürle) mussten in ihren Einzeln über die volle Distanz von fünf Sätzen gehen.

VfL Lauterbach II: Brenneis/Wenczel (1), Boller/Weiser (1), Kuhlmann/Schrimpf (1), Matthias Boller (1), Manfred Brenneis (1), Manfred Kuhlmann (1), Norbert Wenczel (1), Bernhard Weiser (1), Timo Schrimpf (1).

KSV Niesig III: Lenz/Lachmann, Rother/Schürle, Garweg/Kühne, Heiko Rother, Jürgen Lenz, Friedel Lachmann, Leander Garweg, Sebastian Kühne, Pascal Schürle.

Landenhausen siegt im Derby

TISCHTENNIS Bezirksklasse 3 Herren: Vogelsberg besiegt Frischborn / Zwei Niederlagen für Lauterbach / Angersbach unterliegt ersatzgeschwächt



Harold Alvarez Gomez und Armin Henkelmann siegten mit der SG Landenhausen gegen den TSV Ilbeshausen.

Foto: hz

LAUTERBACH (rtp). Die Tischtennis-Bezirksklasse 3 der Herren wird weiterhin vom TSV Altmenschirt angeführt, auch wenn der Spitzenreiter am Wochenende spielfrei war. Auf Rang drei steht die TTG Vogelsberg, die gegen das abgeschlagene Schlusslicht KSV Niesig III kampflos zum sechsten Saisonsteg kann. Zuvor hatte man sich gegen den TV Frischborn im Derby keinerlei Blöße gegeben und die Sorgenfalten bei den Hausherrn etwas tiefer werden lassen. Der Vorjahresaufsteiger konnte zumindest das wichtige Kellerrudell gegen den TV Petersberg III knapp mit 9:7 für sich entscheiden. In den Niederungen des Klassaments befinden sich nach dem 1:9 in Landenhausen der TSV Ilbeshausen, der den doppelbestiegen VfL Lauterbach II (3:9) in Fulda, 4:9 in Arzell) zu seinen Tabellennachbarn zählt.

TV Frischborn - TTG Vogelsberg 1:9: Die Gäste reisten mit einem sieben Spielern umfassenden Aufgebot an, wobei Verbandsliga-Spitzenpielerin Vivien Jöckel wieder „Herren-Luft“ schnuppern durfte – und mit einem 11:3, 11:5 und 11:7 gegen Paul Huber einmal mehr zu überzeugen wusste. Ihr Erfolg bedeutete das zwischenzeitliche 8:1, bei dem alterspräsidentens die Messe gelesen war. Bei der TTG trat Dominik Frech (an der Seite von Alexander Heuser) nur im Doppel an, Andreas Fölsing nur im Einzel, wobei das Duo jeweils Zahlbares zum Gesamterfolg beisteuern konnte. Ernsthaftes Schwereigkeiten bereitete den Gästen lediglich TV-Friscborn-Spitzenpieler Steffen Hildebrand. Nach seinem klaren 3:0 (11:7, 11:4 und 13:11) gegen Heuser war er im Duell der Topleute auch gegen Oliver Eifert gut im Spiel, musste sich aber im entscheidenden fünften Satz mit 9:11 der Nummer eins der TTG geschlagen geben.

TV Frischborn: Hildebrand/Wömer/Özcan/Weber, Habermehl/Huber, Stefan Hildebrand (1), Deniz Özcan, Niklas Weber, Lars Habermehl, Moritz Wörmer, Paul Huber.

TTG Vogelsberg: Eifert/Prohl (1), Heuser/Frech (1), E. Jöckel/V. Jöckel (1), Oliver Eifert (2), Alexander Heuser, Bernhard Prohl (1), Edgar Jöckel (1), Vivien Jöckel (1), Andreas Fölsing (1).

FT Fulda II - VfL Lauterbach II 9:3: Bei dem klaren Endergebnis verwundert es ein wenig, dass sich beide Teams drei Stunden lang duellierten. Bis zum 4:3 für Fulda II agierten die Gegner allerdings auf Augenhöhe. Boller/Weißmüller vers-

passten gegen Fleiter/Neumann mit einem 2:11 in der Entscheidung die 2:1-Führung der Gäste nach dem Doppeln, gewannen aber anschließend beide ihre fünf-Satz-Einzel, Matthias Boller nach 1:2-Satzrückstand noch mit 11:6 und 11:9 gegen Christian Fleiter und Peter Weißmüller nach 1:2-Satzrückstand noch mit 13:11 und 11:8. In der Folge mussten die Kreisstädter allerdings jeweils ihren Gegnern gratulieren, vornehmlich nach vier Sätzen. Hessenliga-Spielerin Doris Hedrich kassierte gegen Lars Neumann eine Drei-Satz-Niederlage. Boller verlor gegen Yannick Romeis mit 6:11 in der Entscheidung das vorentscheidende Spiel zum 3:7.

FT Fulda II: Romeis/Hülke (1), Fleiter/Neumann (1), Schmitt/Pfeiffer, Yannick Romeis (2), Christian Fleiter (1), Christian Schmitt (2), Thomas Hüke, Lars Neumann (1), Benjamin Pfeiffer (1).

VfL Lauterbach II: Boller/Weißmüller, Kuhlmann/Schrimpf, Weiser/Hedrich (1), Marthas Boller (1), Manfred Kuhlmann, Peter Weißmüller (1), Bernhard Weiser, Timo Schrimpf, Doris Hedrich.

TV Petersberg III - TV Frischborn 7:9: Von Beginn an war das Spiel hartumkämpft, die Gäste erwischten den besseren Start. Zwar lag Frischborn nach zwei von drei in Sätzen verlorenen Eingangs-

doppeln zunächst zurück, landete aber drei Einzelsiege in Serie. Unter dem Strich war es die klare Überlegenheit in der Spitze, die dem TV Frischborn am Ende den entscheidenden Vorteil verschaffte. Spitzenpieler Steffen Hildebrand (3:0 gegen Jan Leibold, 3:1 gegen Patrick Gaul) und Deniz Özcan (3:0 gegen Gaul, 3:1 gegen Leibold) gewannen nicht nur sämtliche Einzel im vorderen Paarkreuz.

Das Duo ging auch aus den Doppeln gegen Leibold/Wess (11:8 und 12:10 nach 1:2-Satzrückstand) und abschließend gegen Gaul/Rülle (3:0) erfolgreich hervor – und zeichnete für sechs der neun Gästeszähler verantwortlich. Elementar wichtig war allerdings auch, dass sich sowohl Paul Huber (11:7 in der Entscheidung) als auch Lars Habermehl (11:7 und 11:3 nach 1:2-Satzrückstand) jeweils in fünf Sätzen gegen Stefan Rülle behaupten konnten. Zudem sorgte Johannes Eifert mit einem 11:2, 11:9 und 12:10 gegen Thomas Scheunert dafür, dass das TVF-Spitzendouble mit einem 8:7-Vorsprung in das Abschlussdouble gehen konnte.

TV Petersberg III: Gaul/Rülle (1), Leibold/Wess, P. Scheunert/T. Scheunert (1), Patrick Gaul, Jan Leibold, Stefan Rülle, Peter Scheunert (2), Thomas Scheunert (1), Thomas Wess (2).

TV Frischborn: Hildebrand/Özcan (2),

Habermehl/Huber, Eifert/Schulz, Steffen Hildebrand (2), Deniz Özcan (2), Lars Habermehl (1), Paul Huber (1), Johannes Eifert (1), Florian Schulz.

SG Landenhausen - TSV Ilbeshausen 9:1: „Der deutliche Sieg gegen Ilbeshausen deutete sich bereits nach den Doppeln an, die allesamt glatt gewonnen wurden. Lediglich Manfred Häuser musste sich nach einer 2:1-Führung noch „Janosch Christoph im fünften Satz zum Ehrenpunkt der Gäste geschlagen geben“, bilanzierte ein zufriedener Stefan Friedel gleiches Kerbe schlug sein TSV-Pendant Timo Appel, der dem nach 1:2-Satzrückstand in den Durchgängen vier und fünf mit 11:7 und 11:9 siegreichen Christoph eine „gute Form“ attestierte. An dessen Seite holte der Gäste-Spielführer ein- gangs gegen Alvarez Gomez/Henkelmann den einzigen weiteren Satzgewinn von Ilbeshausen neben Karsten Beckmanns 1:3 gegen Friedel, was die Überlegenheit der SG Landenhausen in diesem Derby unterstreicht.

SG Landenhausen: Friedel/Häuser (1), Alvarez Gomez/Henkelmann (1), Post/Zimmer (1), Harold Alvarez Gomez (2), Stefan Friedel (1), Armin Henkelmann (1), Manfred Häuser, Michael Post (1), Bernd Zimmer (1).

TSV Ilbeshausen: T. Appel/Christoph, Beckmann/Koch, M. Appel/W. Appel, Karsten Beckmann, Timo Appel, Janosch Christoph (1), Marco Appel, Wolfgang Appel, Marco Koch.

TSV Arzell - VfL Lauterbach II 9:4: Wie schon in Fulda standen die Kreisstädter auch in Arzell annähernd drei Stunden an den Tischen, um dann klar im Ergebnis zu verlieren. Unter anderem durch das 11:3, 11:8, 7:11, 10:12 und 13:11 von Wenzel/Weiser gegen Gärtner/Doll konnten dabei die Gäste bis zum 3:2 jeweils vorlegen. Als Peter Weißmüller in der Entscheidung (6:11) gegen Johannes Gärtner zum 4:3 für den TSV den Kürzeren zog, wendete sich das Blatt komplett. In der Folge war allein Bernhard Weiser (3:0 gegen Roberto Hirschberg) etwas Zahlbares für den VfL wertvoll.

TSV Arzell: Möller/Gutberlet (1), Vollroth/Hirschberg, Gärtner/Doll, Carsten Möller (2), Stephan Gutberlet (1), Jörg Vollroth (2), Johannes Gärtner (2), Markus Doll (1), Roberto Hirschberg.

VfL Lauterbach II: Boller/Weißmüller (1), Kuhlmann/Spöhrer, Wenzel/Weiser (1), Matthias Boller (1), Manfred Kuhlmann, Peter Weißmüller, Norbert Wenzel, Bernhard Weiser (1), Reinhold Spöhrer.

TV Angersbach II - TSV Arzell 5:9: Die Gastgeber mussten ohne ihr etabliertes vorderes Paarkreuz antreten, so dass „uns von Beginn an klar war, dass wenig zu holen sein würde“, erklärte TVA-Kapitän Marius Möller: Er und seine Kollegen waren unter dem Strich mit der Ausbute von fünf Zählern zufrieden, da man alle Möglichkeiten ausgeschöpft habe. „Nun gilt es, in den kommenden Wochen fokussiert zu sein, und vor allem wieder mit der kompletten Mannschaft wichtige Siege einzufahren, da nun hauptsächlich Gegner aus der unteren Tabelle bereits einen Blick in die nahe Zukunft.

TV Angersbach II: Kalender/Möller (1), Hohmeyer/Huber, Dahmer/Bugge, Christoph Kalender (1), Marius Möller (1), Walter Hohmeyer (1), Stefan Döhmer, Christopher Bugge (1), Daniel Huber.

TSV Arzell: Möller/Gutberlet (1), Vollroth/Hirschberg, Gärtner/Doll (1), Carsten Möller (2), Stephan Gutberlet, Jörg Vollroth (1), Johannes Gärtner (2), Markus Doll (2), Roberto Hirschberg.

TTG Vogelsberg: Vierter Sieg im vierten Spiel

HERBSTEIN (rtp). Die TTG Vogelsberg II bleibt nach dem 8:0 gegen den TSV Beuern II neben dem TSV Arzell (8:6 bei Heuchelheim II) das einzige verlustpunktfreie Team in der Tischtennis-Bezirksliga I der Damen. In sechs Partien hat der Aufsteiger erst sieben Matchpunkte abgeben müssen.

TTG Vogelsberg II - TSV Beuern III 8:0: Der vierte Sieg im vierten Spiel war in weniger als anderthalb Stunden in trockene Tücher gebracht. Hatten Jöckel/Rahn (3:1 gegen Balzer/Ott) und Saskia Alicia Dietz (3:1 gegen Aylin Yakut) in den ersten sieben Partien gerade einmal zwei Sätze abgeben, musste Dietz im abschließenden Einzel noch einmal alle Register ziehen. Gegen die höherklassig erfahrene Gudrun Jung lag die Vogelsbergerin mit 14:16, 12:10 und 9:11 im Rückstand, ehe sie die übri-gen Sätze und damit den deutlichen Gesamtsieg mit 11:5 und 11:4 souverän nach Hause brachte.

TTG Vogelsberg II: Pfohl/Dietz (1), Jöckel/Rahn (1), Birgit Prohl (2), Saskia Alicia Dietz (2), Tatiana Jöckel (1), Nicole Rahn (1).

TSV Beuern III: Yakut/Jung, Balzer/Ott, Aylin Yakut, Gudrun Jung, Lisa Balzer, Staphanie Ott.

Keine Punkte mit nach Hause genommen

TISCHTENNIS Bezirksklasse 2: Rixfeld und Wallenrod verlieren deutlich

LAUTERBACH (tuz). Durchweg klare Niederlagen kassierten der SV Rixfeld und der TSV Wallenrod bei ihren Spielen in der Bezirksklasse 2. Während Rixfeld beim Tabellenzweiten vom TV Grebenu mit 9:3 verlor, hatte Wallenrod beim Drittplatzierten SSV Landenbach/Klein-Eichen keine Chance und verlor deutlich mit 9:3, womit die TSVler auf den vorletzten Tabellenplatz abgerutscht sind.

TV Grebenu - SV Rixfeld 9:3: Der SV Rixfeld hatte beim TV Grebenu nicht viel zu bestellen und bezog mit dem 9:3 seine höchste Saisonniederlage. Der Tabellenzweite hatte sich nach dem Ausrichter am letzten Spieltag gut erholt und bestimme gegen Rixfeld von Beginn an das Spielgeschehen. Nach den Doppelspielen beriet man mit 2:1 vorne, bauten die Gründchenstädter mit fünf Einzelerfolgen den Vorsprung weiter aus, so dass bis zur Pause (7:2) bereits alles gelaufen war. Ein packendes und spannendes Spitzenspiel lieferten sich Markus Eidt und Holger Schmeiberg, ehe Eidt am Ende mit 11:9 als Sieger hervorging. In der zweiten Partie in der Spitze gewann allerdings Wolfram Mohr nach vier Sätzen gegen Marc Hedrich und erzielte noch eine Ergebniskorrektur, ehe der Aufsteiger auch schon wieder die Heimreise antreten konnte.

TV Grebenu: Eidt/Hedrich (1), Robdeutscher/Schmidt, Montanus/Ochs (1), Marcus Eidt (2), Marc Hedrich (1), Udo Rosendeutscher (2), Carsten Montanus (1), Herko Ochs (1), Andreas Schmidt.

SV Rixfeld: Schmeiberg/Loochaas, Mohr/Günther (1), Schoch/Dochter, He-

Monika Geißel sammelt Hälfte der Punkte

LAUTERBACH (rtp). Das B-Team des VfL Lauterbach nimmt an Fahrt auf in der Tischtennis-Bezirksoberliga I der Damen. Geißel und Co. feierten gegen den Hünfelder SV mit dem 8:4 nicht nur den zweiten Sieg in Folge, sondern sind seit nunmehr drei Partien ungeschlagen. Im Kampf um den Klassenerhalt liegen die Kreisstädterinnen damit wieder in Schlagweite zu den sicheren Gefilden.

VfL Lauterbach II - Hünfelder SV 8:4: In den ersten sieben Partien war es ein stetes Hin und Her. Ganz wichtig war einmal mehr die gute Form von Monika Geißel, die ungeschlagen blieb und unter anderem die Fünf-Satz-Niederlage von Heike Schneberger (8:11 in der Entscheidung gegen Kerstin Bräuning) mit einem 11:6, 8:11, 13:11, 8:11 und 11:7 gegen Elke Blücha beantwortete. Es war das 4:3, das Gabriele Spöhrer (3:0 gegen Gitta Baumgart) auf 5:3 ausbaute. Zwar musste sich Yvonne Stark etwas überrasschend mit 0:3 gegen Bräuning durch ihren 11:9-Sieg im fünften Satz gegen HSV-Spitzenpielerin Blücha kam Lauterbach II nicht mehr von der Erfolgsspur ab. Der letzte Punkt war freilich der herausragenden Geißel vorbehalten, die an der Hälfte aller VfL-Zähler beteiligt war.

VfL Lauterbach II: Stark/Schneberger, Geißel/Spöhrer (1), Monika Geißel (3), Gabriele Spöhrer (1), Yvonne Stark (2), Heike Schneberger (1).

Hünfelder SV: Baumgart/Bräuning (1), Blücha/Parl, Elke Blücha (1), Gitta Baumgart, Kerstin Bräuning (2), Kerstin



Der SV Rixfeld (hier Wolfram Mohr) unterlag in Grebenu. Foto: hz

Martin Günther, Lothar Schohtes, Florian Loochaas (1), Christoph Decher.

SSV Landenbach/Klein-Eichen - TSV Wallenrod 9:2: Die Gäste waren zwar komplett angegeist, konnten aber vielerzungsbedingt nur mit „angezogener Handbremse“ ihre Spiele bestreiten. Und trotzdem entwickelten sich die ersten Doppelspiele ausgeglichen, wobei der SSV am Ende doch mit zwei Fünftsatzsiegen die Nase vorne hatte und dann auf 3:0 erhöhte. In der Spitze gab es zunächst ein Unentschieden, das sich im Verlauf der Partie in eine 2:1-Führung für die Gäste umwandelte. In der zweiten Partie in der Spitze gewann allerdings Wolfram Mohr nach vier Sätzen gegen Marc Hedrich und erzielte noch eine Ergebnis-

korrektur, ehe der Aufsteiger auch schon wieder die Heimreise antreten konnte.

TV Grebenu: Eidt/Hedrich (1), Robdeutscher/Schmidt, Montanus/Ochs (1), Marcus Eidt (2), Marc Hedrich (1), Udo Rosendeutscher (2), Carsten Montanus (1), Herko Ochs (1), Andreas Schmidt.

SV Rixfeld: Schmeiberg/Loochaas, Mohr/Günther (1), Schoch/Dochter, He-





Sina Marie Jöckel punktete mit der TTG Vogelsberg zwei Mal.

Foto: hz

Weißer Weste gewahrt

TISCHTENNIS Verbandsliga Damen: Aufsteiger TTG Vogelsberg bleibt in der Erfolgsspur

LAUTERBACH (kk). Auch knapp vier Wochen Spielpause haben die TTG Vogelsberg nicht aus der Erfolgsspur gebracht. Der Aufsteiger feierte an seinem Doppelspieltag in der Tischtennis-Verbandsliga Mitte der Damen die Saison siegte vier und fünf – und hat weiterhin eine blütenreine Weste.

TTG Vogelsberg - TV Großkrotzenburg 8:2: Da Christina Spick gesundheitsbedingt nicht spielfähig war, rückte Birgit Pföhl ins Team. An der Seite von Vicky Jöckel unterlag sie im Doppel, so dass es „nur“ 1:1 zu Beginn hieß. 2:2 war der Stand nach den ersten beiden Einzel, denn während Vivian Jöckel gegen Margit Renger gewann, unterlag Sina Marie Jöckel gegen Sabine Reuser. Es sollte der letzte Zähler für den Gast sein, denn in der Folge jubelten nur noch die Vogelsbergerinnen. Reuser wurde von Vivien Jöckel in die Schranken gewiesen, während Vicky Jöckel gegen Stephanie Renger schon alle Register ziele-

hen musste, um mit 17:19, 9:11, 12:10, 11:9 und 12:10 die Oberhand zu behalten. Ersatzfrau Pföhl machte mit ihrem zweiten Einzelerfolg schließlich den Sack zu.

TTG Vogelsberg: Viv. Jöckel/S. Jöckel (1), Vic. Jöckel/Pföhl, Vivien Jöckel (2), Sina Marie Jöckel (1), Vicky Jöckel (2), Birgit Pföhl (2).

TV Großkrotzenburg: M. Renger/Schuh, Reuser/S. Renger (1), Sabine Reuser (1), Margit Renger, Stephanie Renger, Friederike Schuh.

TTG Salmünster II - TTG Vogelsberg 3:8: In Salmünster standen die Gäste zweieinhalb Stunden an den Tischen, es war ihr bislang längstes Verbandsliga-Match. Dabei lief zunächst alles nach Plan: Sowohl Vivien und Sina Marie Jöckel (3:0) als auch Vicky Jöckel und die für Spike eingesprungene Saskia Alicia Dietz siegten im Doppel. Ein schwer erkämpftes 11:6 und 17:15 nach 1:2-Satzrückstand von Sina Marie Jöckel gegen Laura Bös be-

scherte den Gästen das 3:0. Dann allerdings punktete Salmünster II zwei Mal. Erst verlor Vivien Jöckel (6:11 in der Entscheidung gegen Tamara Hanke) ihr erstes Einzel in dieser Saison, dann musste sich Dietz gegen Petra Kirschner klar geschlagen geben. Vicky Jöckel führte ihr Team zurück auf den Erfolgsweg, der vier Siege in Serie zum 7:2 mit sich brachte. Dabei zwang der Youngster mit einem 11:8 in der Entscheidung auch Kirschner in die Knie. Die 1:3-Niederlage von Dietz gegen Sandra Sokoll beantwortete Vivien Jöckel mit ihrem zweiten Tagessieg, einem glatten 3:0 gegen Kirschner.

TTG Salmünster II: Bös/Kirschner, Hanke/Sokoll, Laura Bös, Tamara Hanke (1), Petra Kirschner (1), Sandra Sokoll (1).

TTG Vogelsberg: Viv. Jöckel/S. Jöckel (1), Vic. Jöckel/Dietz (1), Vivien Jöckel (2), Sina Marie Jöckel (2), Vicky Jöckel (2), Saskia Alicia Dietz.

TTG Vogelsberg grüßt weiter von ganz oben

TISCHTENNIS Bezirksliga 1 Damen: Auswärtserfolg in Mittelaschenbach / SV Dirlammen unterliegt an heimischen Tischtennis Heuchelheim

LAUTERBACH (ccp). Der Titelkampf in der Tischtennis-Betriebsliga 1 der Damen wird wohl ein Zweikampf werden. Neben Tabellenführer TTG Vogelsberg II ist nur noch der TSV Arzell verlustpunktfrei. Während die TTG auch das Spiel gewann, musste der SV Dirlammen mit der zweiten Saisonniederlage ein wenig abreißen lassen.

TTG Mittelaschenbach - TTG Vogelsberg II 4:8: „Es war das erwartete schwere Spiel, denn Mittelaschenbach trat mit allen fünf Spielerinnen aus der damaligen Bezirksoberliga an“, erkannte TTG-Spitzenleiterin Birgit Pföhl. Der Gast sah sich einem 0:2-Rückstand aus den Doppeln gegenüber, der aber zu einem 4:3 gedreht werden konnte. Dabei behauptete sich Pföhl jeweils in fünf Sätzen gegen Ju-

dith Fladung und Uta Schwert. Dem neuten Ausgleich ließen die Vogelsbergerinnen vier Siege in Serie folgen, wobei neben der ungeschlagenen Pföhl noch ihre ebenfalls dreifach siegreiche Teamkollegin Tatiana Jöckel (unter anderem 11:6 in der Entscheidung gegen Fladung) und Nicole Rahm (11:8 und 11:6 nach 1:2-Satzrückstand gegen Laura Wenzel) erfolgreich waren. Bedauerlich: „Nicole Rahm gewann mit dem starken Satz gegen Uta Schwert im fünften Satz gegen Uta Schwert. Aber das Spiel kam nicht mehr in die Wertung“, so Pföhl.

TTG Mittelaschenbach: Schwert/Hohmann (1), Fladung/Wenzel (1), Judith Fladung (1), Uta Schwert (1), Anja Wenzel.

TTG Vogelsberg II: Pföhl/Dietz, Jöckel/Rahm, Birgit Pföhl (3), Saskia Ali-

cia Dietz, Tatiana Jöckel (3), Nicole Rahm (2).

SV Dirlammen - TSF Heuchelheim II 4:8: „Gesundheitlich angeschlagen, war die Mannschaft und vom Pech verfolgt, könnte man den Spieltag gegen Heuchelheim beschreiben“, fand SVD-Sprecherin Carmen Hansel. Die bittere Heimniederlage des SV Dirlammen ergab sich erst in der zweiten Hälfte des Spiels. Bis zum 4:3 lagen die Lauterfalterinnen sogar in Führung, unter anderem durch einen Fünf-Satz-Erfolg von Carmen Hansel gegen Melanie Ehler. Als kleinen Knaekpunkt ließ sich aber schon das 2:3 von Ines Görgingegen Linda Beukemann ausmachen, als die gesundheitlich angeschlagene Görging eine 2:0-Satzführung nicht ins Ziel brachte. Überhaupt sollte auf Seiten der Gastgeberinnen nur Hansel zu-

mindest einmal an diesem Tag das nötige Quantchen Glück in den Fünf-Satz-Spielen haben. Das 3:11 und 4:11 nach 1:2-Satzführung gegen Viktoria Schmitt sollte der Schlusspunkt eines 0:5-Lauts sein. Sehr ärgerlich: Das Duell war zu Ungunsten von Hansel von Netz- und Kantentafeln geprägt, was die Dirlammerin an den Rand der Verzweiflung brachte: Görging unterlag auch gegen Ehler in der Entscheidung (11:13), Nadine Peppler musste Antje Beyer nach einem 7:11 in der Entscheidung zum Sieg gratulieren.

SV Dirlammen: Görging/Peppler, Hansel/Greb (1), Carmen Hansel (2), Ines Görging, Irma Greb (1), Nadine Peppler.

TSF Heuchelheim II: Ehrt/Schmitt (1), Beukemann/Beyer, Linda Beukemann (2), Melanie Ehrt (1), Viktoria Schmitt (3), Antje Beyer (1).

Ulrichstein stürzt den Spitzenreiter

TISCHTENNIS Bezirksklasse 2: Chatten sind zweifach erfolgreich am Wochenende / Rixfeld muss sich knapp geschlagen geben

ULRICHSTEIN/RIXFELD (hzz). Der SV Ulrichstein sorgte am Wochenende für die große Überraschung des achten Spieltags in der Bezirksklasse 2. Denn der Aufsteiger gewann bei der TTG Kirtorf/Ermenrod II mit 9:5 und stürzte diesen von der Tabellenspitze, auch weil der TV Grebenu das direkte Vorgeforduell beim SSV Lardenbach/Klein-Eichen mit 9:7 für sich entschied. Ulrichstein gewann noch eine weitere Partie und erzielte mit 9:4 bei der TTG Schadenbach bereits den dritten Saisonerfolg. Knapp unterlegen blieb der SV Rixfeld in seiner Partie mit 7:9 bei TTV Heimerthausen.

TTG Kirtorf/Ermenrod II - SV Ulrichstein 5:9: Die TTG Kirtorf/Ermenrod II war mit zweifachem Ersatz in die Partie gegangen, das war am Ende aber nicht ausschlaggebend. Denn die 2:1-Anfangsführung des Aufstiegers und drei Punkte im vorderen Paarkeuz belegen eindeutig, dass die „Chatten“ hier ihre Stärken haben. So musste am Ende der bis dahin souveräne Tabellenführer neidlos den Gästen zum Sieg gratulieren. Und daran hatte besonders Dieter Koller in der Spitze mit zwei Siegen sehr großen Anteil, zumal er an der Seite von Arno Dietz bereits im Anfangsdoppel erfolgreich war. Nachdem Ralf Reichel und Sebastian Glitsch im ersten Abschnitt beide Spiele in der Spitze für sich entschieden hatten, legen die Gäste bereits mit 5:2 vorne, ehe es zum 6:3-Pausenstand kam. Nach dem Doppelschlag in der Spitze zum 8:3 nahm die Überraschung endgültig ihren Lauf. Schließlich machte Klaus Kraft mit seinem eben-



Dieter Koller und seinen Teamkameraden von SV Ulrichstein gelang am Wochenende eine Überraschung gegen die TTG Kirtorf/Ermenrod II.

Foto: hz

SV Ulrichstein: Glitsch/Reichel, Koller/Dietz (1), Kraft/Baumann (1), Dieter Koller (2), Arno Dietz (1), Sebastian Glitsch (1), Ralf Reichel (1), Klaus Kraft (2), Robert Baumann.

den in der Spitze und auf der Mittelplatte. Die Gäste gewannen im hinteren Bereich durch Robert Baumann und Klaus Kraft nun beide Spiele, so dass deren 6:3-Führung zur Pause bereits die Vorentscheidung bedeutete.

Dör, Simon/Philipp (1), Wolfgang Pilz (1), Wolfgang Dör, Christian Reiß (2), Jan Dör, Marco Simon, Thomas Philipp.

SV Ulrichstein: Koller/Dietz (1), Glitsch/Reichel (1), Kraft/Baumann, Dieter Koller (2), Arno Dietz (1), Sebastian Glitsch (1), Ralf Reichel (1), Klaus Kraft (1), Robert Baumann (1).

TTV Heimerthausen - SV Rixfeld 9:7: Der SV Rixfeld bot in Heimerthausen wieder eine gute Vorstellung und leistete dem Tabellendritten erheblichen Widerstand, auch wenn dieser zunächst mit 2:1 in Führung ging. In der Spitze gab es durch Wolfram Mohr und Holger Schnegelberger dann auch beide Punkte. Im hinteren Paarkeuz holten sich die Gastgeber die Führung mit 5:4 zurück, wobei die 9:11-Fünfsatzniederlage von Florian Lochhaas gegen Hendrik Brätügam sehr knapp ausfiel. Es folgten weitere knappe Spiele, zunächst in der Spitze. Dabei verlor Schnegelberger das Spitzenspiel gegen Holger Brätügam in der Entscheidung knapp mit 12:10. Allerdings hatte Brätügam zuvor bereits mit 2:0 nach den Sätzen vorne gelegen. Durch den Sieg von Wolfram Mohr und den beiden Punkten von Lohar Scholtes und Martin Günther gingen die Gäste sogar noch einmal mit 7:6 in Führung. Da aber im hinteren Bereich beide Spiele wieder verloren gingen, mussten Mohr/Günther ins Schlussdoppel, das verloren wurde.

TTV Heimerthausen: Geisel/Weiß, Holger Brätügam/Kraft (1), Bötner/Hendrik Brätügam (1), Holger Brätügam (1), Siegfried Geisel, Thorsten Geisel, Horst Weiß (1), André Bötner, Kevin Weiser, Marco Weiser (1), André Bötner, Kevin Weiser, Marco Weiser (1), André Bötner, Kevin Weiser, Marco Weiser (1).

C-Junioren
 Kreisliga Fulda: JSg Dipperz/Dritos – JSg Lüderal 4:1.
 1. JSg Wasserkuppe 10 25 24
 2. JSg Dipperz/Dritos 9 26 23
 3. JSg Bieberstein 10 24 22
 4. JSg Horenberg 9 26 20
 5. JSg Freienstreu 8 7 16
 6. JSg Lauter 10 6 13
 7. JSg Kinzigal 10 0 1 11
 8. JSg Giebelrain 10 2 2 11
 9. JSg Lüderal 9 16 7
 10. JSg Rhön 9 13 5
 11. JSg Vorderer Vogelsberg 10 43 4
 12. JSg Gernwikel 10 39 3
 Kreisliga Fulda: TSV Lehnerz – FT Fulda 21:0.
 1. JSg West-Ring II 10 26 23
 2. TSV Lehnerz 10 58 22
 3. JFV Fulda II 7 49 19
 4. VfL Lauterbach 8 16 16
 5. SV Gläserzell 7 13 13
 6. DMS Haunetal 9 10 13
 7. FSV Germania Fulda 7 16 12
 8. JFV Gemeinde Petersberg II 7 21 6
 9. FT Fulda 8 44 4
 10. KVCN-Weich 8 24 0

JUNIORENFUSSBALL

A-Junioren
 Kreisliga Fulda: JSg Vorderhön – JSg Vogelsberg 4:0, JSg Ribbberg – JSg Herolz/Bellings/Hohenzell 6:1, JSg Vorderer Vogelsberg – JSg Florenberg 5:1.
 1. JSg Ribbberg 10 38 25
 2. JSg Lüderal 8 30 22
 3. JSg Vorderhön 8 9 19
 4. JSg Kalbachal/Rückers 8 14 15
 5. JFV Bad Soden-Salmünster II 9 9 14
 6. JSg Simtal 8 6 12
 7. JSg Distelassen 8 2 12
 8. JFV Gemeinde Petersberg II 9 20 9
 9. JSg Vogelsberg 10 22 8
 10. JSg Vorderer Vogelsberg 8 10 7
 11. JSg Florenberg 10 28 7
 12. JSg Herolz/Bellings/Hohenzell 8 24 1

B-Junioren

Verbandsliga Nordt. KSV Hessen Kassel II – OSC Vellmar 1:1, JSg Gudensberg/Edermünde – SG Waldsims 2:5, JFV Bad Soden-Salmünster – VfB Marburg 4:1, VfB Asslar – JFV Petersberg 1:2, JFV Alsfeld-Bechtelsberg – VfL Kassel 2:2, JFV Viktoria Fulda II – TSG Wiesek II 1:2.
 1. TSG Wiesek II 9 15 21
 2. OSC Vellmar 9 15 20
 3. VfB 1905 Marburg 9 8 19
 4. JFV Viktoria Fulda II 8 7 16
 5. JFV Alsfeld-Bechtelsberg 9 6 16
 6. JFV Gemeinde Petersberg 9 2 15
 7. JFV Bad Soden-Salmünster 9 4 13
 8. SG Waldsims 8 5 10
 9. VfL Kassel 9 2 9
 10. KSV Hessen KS II 9 3 9
 11. VfB Asslar 9 18 4
 12. JSg Gudensberg/Edermünde 9 29 0
 Kreisliga Süd: JSg Giebelrain – JFV Bad Soden-Salmünster II 2:2, JSg Dipperz/Dritos – JSg Rhön 2:3, JFV Fulda II – FV Horas II 2:0.
 1. JFV Fulda II 13 36 32
 2. JSg Ribbberg II 10 25 28
 3. JSg Florenberg 12 26 26
 4. JSg Helliggenborn 11 10 23
 5. JSg Giebelrain 13 15 22
 6. JFV Bad Soden-Salm. II 12 1 19
 7. FV Horas II 13 0 17
 8. JSg Freienstreu 11 3 15
 9. JSg Lauter 12 18 10
 10. JSg Rhön 12 37 10
 11. JSg Lüderal 11 6 9
 12. JSg Vorderhön 13 11 9
 13. JSg Dipperz/Dritos 12 17 8
 14. JFV Gemeinde Petersberg II 11 25 7

Frischborn beendet Durststrecke gegen Schlusslicht

TISCHTENNIS Bezirksklasse 3 Herren: Vogelsberg mit Remis gegen Fulda II / Angersbach II startet in Petersberg durch / Landenhausen verliert in Arzell

LAUTERBACH (rcp). Ein Trio führt nach zwei Dritteln der Vorrunde das Klassement in der Tischtennis-Berzirksklasse 3 der Herren an. Aufsteiger FT Fulda II ist nach dem 8:8 bei der TTG Vogelsberg die neue Nummer eins, allerdings nur aufgrund des besseren Spielverhältnisses gegenüber der TTG und dem erneut spielfreien TSV Altenschlirf. Im Tabellenkeller scheint sich neben dem punktlosen Aufsteiger KSV Niesig III auch der TSV Ilbeshausen einzunisten, der in Hünfeld nicht angetreten ist. Von diesem Terrain ein wenig abgesetzt haben sich mit deutlichen Siegen der TV Angersbach II und der TV Frischborn.

TTG Vogelsberg - FT Fulda II 8:8:

„Es war ein sehr spannendes und hart umkämpftes Spiel, was jedoch zu jeder Zeit sehr fair verlief“, bilanzierte TTG-Kapitän Dominik Frech, der „das erwartete Spitzenspiel“ sah. Die TTG Vogelsberg trat mit sieben Mann an, wobei Ersatzmann Nino Staubach das hintere Paarkreuz verstärkte. Dominik Frech spielte nur im Doppel, während Andreas Fölsing nur im Einzel zum Einsatz kam. Ein Schachzug, der sich nur bedingt auszahlte. Die Gäste erwischten den besseren Start und lagen nach den Doppeln mit 2:1 vorne. Im weiteren Verlauf war es überraschend, dass Oliver Eifert und Alexander Heuser in der Spitze jeweils FT-Spitzenspieler Yannick Romeis knackten, gegen Christian Fleiter aber den Kürzeren zogen. Gleiches war in der Mitte der Fall, wo auf Seiten der Lanzenhainer die Routiniers Bernhard Pfohl und Edgar Jöckel mit Christian Schmitt den vermeintlich stärkeren Spieler niederrangen, aber jeweils an Thomas Huke scheiterten. Umgekehrt lief es im hinteren Paarkreuz, denn hier war mit Nino Staubach ein Vogelsberger der Souverän, an dem sich die Fuldaer die Zähne ausbissen. Er stellte auch sicher, dass sein Team die Punktechance im Abschlussdoppel erhielt. Nun traten Eifert/Pfohl auf den Plan, die nach ihrem anfänglichen 3:1 gegen Flei-

ter/Neumann nun auch Romeis/Huke (11:7, 15:13, 11:4) klar im Griff hatten. Und so bleibt noch eine Kuriosität festzuhalten: Es gab in diesem Topduell kein einziges Spiel, das über die volle Distanz von fünf Sätzen lief.

TTG Vogelsberg: Eifert/Pfohl (2), Heuser/Frech, Jöckel/Staubach, Oliver Eifert (1), Alexander Heuser (1), Bernhard Pfohl (1), Edgar Jöckel (1), Andreas Fölsing, Nino Staubach (2).

FT Fulda II: Romeis/Huke (1), Fleiter/Neumann, Schmitt/Pfeiffer (1), Yannick Romeis, Christian Fleiter (2), Christian Schmitt, Thomas Huke (2), Lars Neumann (1), Benjamin Pfeiffer (1).

KSV Niesig III - TV Frischborn 3:9: Angeführt von den im Einzel jeweils doppelt siegreichen Niklas Weber und Lars Habermehl beendeten die Frischbörner ihre Durststrecke und ließen dem Schlusslicht keine Chance. Habermehl, der zudem das Doppel an der Sei-



Lars Habermehl und Paul Huber vom TV Frischborn überzeugten gegen den KSV Niesig III.

Foto: hz

ter/Neumann nun auch Romeis/Huke (11:7, 15:13, 11:4) klar im Griff hatten. Und so bleibt noch eine Kuriosität festzuhalten: Es gab in diesem Topduell kein einziges Spiel, das über die volle Distanz von fünf Sätzen lief.

TTG Vogelsberg: Eifert/Pfohl (2), Heuser/Frech, Jöckel/Staubach, Oliver Eifert (1), Alexander Heuser (1), Bernhard Pfohl (1), Edgar Jöckel (1), Andreas Fölsing, Nino Staubach (2).

FT Fulda II: Romeis/Huke (1), Fleiter/Neumann, Schmitt/Pfeiffer (1), Yannick Romeis, Christian Fleiter (2), Christian Schmitt, Thomas Huke (2), Lars Neumann (1), Benjamin Pfeiffer (1).

KSV Niesig III - TV Frischborn 3:9: Angeführt von den im Einzel jeweils doppelt siegreichen Niklas Weber und Lars Habermehl beendeten die Frischbörner ihre Durststrecke und ließen dem Schlusslicht keine Chance. Habermehl, der zudem das Doppel an der Sei-

te von Paul Huber gewonnen hatte, erwies sich als Marathonmann, denn er musste sowohl gegen Friedel Lachmann (11:5 und 11:7) als auch gegen Jürgen Lenz (13:11 und 11:6) einen 1:2-Satzrückstand kompensieren. Die Partie hätte sogar noch etwas deutlicher ausgehen können, allerdings musste Spitzenspieler Steffen Hildebrand gegen Heiko Rother beim 11:13, 11:9, 11:4, 7:11 und 9:11 seinem Gegner gratulieren. Angesichts des Endresultats war dies aber sicherlich zu verschmerzen.

KSV Niesig III: Sauerwein/Rother (1), Lenz/Lachmann, Garweg/Kühne, Robin Sauerwein, Heiko Rother (1), Jürgen Lenz, Friedel Lachmann, Leander Garweg (1), Sebastian Kühne.

TV Frischborn: Hildebrand/Wörner (1), Weber/Hansel, Habermehl/Huber (1), Steffen Hildebrand (1), Niklas Weber (2), Lars Habermehl (2), Moritz Wörner (1), Paul Huber (1), Christian Hansel.

TV Petersberg III - TV Angersbach II 2:9: Endlich wieder einmal komplett, starteten die Angersbacher auch gleich durch. Unter anderem dank eines 11:7 und 11:8 nach 1:2-Satzrückstand von Nau/Dahmer gegen P. Scheunert/Wess führten die Gäste mit 3:0 nach den Doppeln. Nicht zuletzt dank eines 11:4 von Stefan Dahmer in der Entscheidung gegen Marko Stumpf hieß es zur Halbzeit bereits 8:1, was die Vorentscheidung bedeutete. Zwar musste sich Wolfgang Nau im Duell der Spitzenspieler gegen Stefan Rülle nach 2:1-Satzführung mit 16:18 (!) und 10:12 beugen, doch Lars Linke machte am Nebentisch bereits den Deckel drauf. „Erfreulich war, dass sich Wolfgang Nau nach seiner langen Verletzungspause mit einem Doppel- und einem Einzelerfolg zurückmelden konnte. Ein derzeit in Topform spielender Lars Linke sorgte mit zwei gewonnenen Spielen und einem Dop-

pelerfolg für den Löwenanteil unseres verdienten Sieges“, freute sich nicht nur TVA-Kapitän Marius Möller.

TV Petersberg III: P. Scheunert/Wess, Rülle/Derbort, T. Scheunert/Stumpf, Stefan Rülle (1), Peter Scheunert, Thomas Scheunert (1), Thomas Wess, Marko Stumpf, Thorsten Derbort.

TV Angersbach II: Kalender/Möller (1), Nau/Dahmer (1), Linke/Hohmeyer (1), Wolfgang Nau (1), Lars Linke (2), Christoph Kalender (1), Marius Möller, Walter Hohmeyer (1), Stefan Dahmer (1).

TSV Arzell - SG Landenhausen 9:5: „Wie so oft in der Vorrunde erfolgte auch gegen Arzell nach einer 5:3-Führung ein Einbruch, der letztlich zu einer 5:9-Niederlage führte, die bei günstigerem Spielverlauf zu verhindern gewesen wäre“, haderte Stefan Friedel. Als mit spielentscheidend sah der Sprecher der SG Landenhausen seine zweite Einzelniederlage gegen Patrick Gallmann, als er nach einem 1:1 in den Sätzen die weiteren Durchgänge jeweils in der Verlängerung (10:12 und 10:12) abgeben musste. Dazu gesellten sich aber noch zwei Fünf-Satz-Niederlagen, die Armin Henkelmann (4:11 nach gelungener Aufholjagd nach 0:2-Satzrückstand) und Michael Post, der nach einer 2:1-Satzführung gegen Johannes Gärtner mit zwei Mal 7:11 den Kürzeren zog. In der ersten Hälfte der Partie hatten Post/Zimmer (11:3 in der Entscheidung gegen Gärtner/Doll) und Manfred Häuser (12:10 im fünften Satz gegen Stephan Gutberlet) noch gepunktet in Partien über die volle Distanz.

TSV Arzell: Möller/Gutberlet (1), Göllmann/Vollroth, Gärtner/Doll, Carsten Möller (2), Patrick Göllmann (1), Stephan Gutberlet (1), Jörg Vollroth (2), Johannes Gärtner (1), Markus Doll (1).

SG Landenhausen: Alvarez Gomez/Henkelmann (1), Friedel/Häuser, Post/Zimmer (1), Harold Alvarez Gomez (1), Stefan Friedel, Armin Henkelmann, Manfred Häuser (1), Michael Post, Bernd Zimmer (1).

Vulkan-Damen verlieren gegen Favoritinnen

FULDA (red). Gegen die favorisierte Reserve der FSG Fulda/Petersberg schlugen die Handball-Damen der HSG Vulkan achbar. Am Ende der Partie hielt es zwar 29:18 (16:9) für die Fuldaerinnen; im Nachbetracht der hohenigen Vorbereitung des Vogelsberger Teams kann man die Leistung dennoch als Erfolg werten.

FSG Fulda/Petersberg II – HSG Vulkan Vogelsberg 29:18

Sylvia Lunik brachte die Gäste schnell in Front, bevor die FSG einige Ballverluste und mit 5:2 in Führung ging. Eva Loll erholte sich, dann folgte die beste Phase der Gastgeber, die bis zur 15. Minute auf 11:3 auszuwog. Eine Umstellung in der Abwehrinformation brachte mehr Sicherheit und den einen oder anderen Ballgewinn für die HSG. Sinja Bloch und Madeline Ross am Kreis erzielten drei Treffer in Folge und auch Laura Kröll fand den Weg ins Tor. Neu-HSG-Torfrau Silke Rohmann zeigte eine gute Leistung, zur Halbzeit end es 16:9.

Nach Wiederanriff verkürzten Loll und Kröll auf 16:11. Bis zur 45. Minute und am 20:14 durch Stella Hartmann war die Partie relativ ausgeglichen. Zwei vergebliche Strafwürfe brachten Vulkan aber etwas aus dem Tritt. Fulda schaffte es, sich wieder mehr abzusetzen und zur 52. Minute mit 25:16 in Front zu gehen. Saskia Kreit und Rosanna Lienert trafen noch für die HSG, in den letzten Minuten bestimmten jedoch die Gastgeberinnen das Geschehen. Mit 29:18 fiel das Ergebnis sicher etwas zu hoch aus, anerkennenswert ist die Leistung der HSG-Damen aber allemal.

HSG Vulkan: Silke Rohmann (Tor), Saskia Kreit (1), Sinja Bloch (1), Alina Haas (1), Stella Hartmann (1), Madeline Ross (4), Laura Kröll (4), Eva Loll (5), Sylvia Lunik (1), Franziska Otterbein, Rosanna Lienert (1), Alieen Vittoe.

Spannende Partie mit besserem Ausgang für Fulda

FULDA (red). Erwartet spannend verlief die Partie der D-Vulkanier in Fulda. Gegen die JSG Fulda/Petersberg hielt die Handball-Jugend eine Hälfte gut mit, verlor aber am Ende mit 12:18 (8:8)-Treffern.

FSG Fulda/Petersberg – JSG Vulkan Vogelsberg 18:12

Dabei begann das Spiel zur Freude der Zuschauer äußerst erfolgreich. Nico Stieszenbauer äußert sich über die Partie: „Doppelt Vincent Schnell und diese Möller stellten bereits nach fünf Minuten die 4:0-Führung der HSG her. Fulda zeigte sich merkwürdig überaus nervös und musste sich erst auf das gute Zusammenspiel der Vulkanier einstellen. In der Folge wurden die Hausherren sicherer, arbeiteten sich eigene Chancen und bereiteten sich eigene Chancen und Tor für Tor auf. Bis zum Halbzeitpfiff konnte sich kein Team spürbar absetzen, mit 8:8 ging es in die Kabinen.

Arment Schnell setzte das erste Zeichen nach der Pause, dann legten die Dommänner einen Zwischenspur hin – sieben Treffer in Folge waren dann nicht mehr zuzuholen. Leider haben wir die Spielrunde aus Hälfte eins nicht halten können“, so HSG-Trainer Jens Daberkow. Nach der Pause fehlten die Ideen, die es standen wie die Maus vor der Tür. Die HSG-Vulkanerinnen hatten sich schon gelohnt und haben sich kaum noch etwas getraut.“

HSG Vulkan: Noah Schubert (Tor), Sinja Ross, Lorenz Schneider, Nico Lisberger, Lasse Möller (2), Vincent Schnell (8), Janis Kimpel (1), Ludwig Schönfeld, Juana Staffa und Philipp Wahl.

REDAKTION

ortredaktion
Kopf (Kk)

Jöckel-Schwester holen Doppeltitle

TISCHTENNIS Bezirkseinzelnmeisterschaften Schüler und Jugend in Künzell



Vicky (kleines Foto) und Vivien Jöckel waren im Doppel erfolgreich.

Fotos: hz/Archiv

KÜNZELL (fz). Die TTG Martenhausen-Künzell und der KSV Niesig waren am Wochenende die Ausrichter der Tischtennis-Berzirkseinzelnmeisterschaften der Schüler und Jugend. Die zweitägige Veranstaltung war hierbei gleichzeitig auch die Qualifikation für die Hessischen Meisterschaften. Die durchgeführten Meisterschaften nahmen an beiden Tagen in der Kreissporthalle einen guten und zügigen Verlauf. Der überragende Akteur kam vom TTC Dorheim, David Malaka übernahm von Vorjahreslegende Tim Hanke bei der männlichen Jugend das Erbe, während bei den A-Schülern am Ende Simon Winterstein von der SG Bruchköbel ganz oben stand.

In der weiblichen Konkurrenz gewann erwartungsgemäß Céline Kreiling vom TTC Wißmar, während Judith Huber-Petersen von der SG Büchenberg den Wettbewerb bei den A-Schülerinnen bestimmte. Im vergangenen Jahr noch leer ausgegangen, gewann Julia Konnertz von der TTG Kirchorf/Ermenrod überlegen bei den B-Schülerinnen. Weibliche Einzeltitle für den Nachwuchs aus dem Vogelsberkreis gab es nicht, auch weil die Ausnahmschüler Vivien und Vicky Jöckel bei den A-Schülerinnen sowie Anna Eifert bei den C-Schülerinnen bereits für die Hessischen Meisterschaften freigestellt waren. Und trotzdem wurden durch die Siege von Vivien und Vicky Jöckel im Doppelwettbewerb bei der weiblichen Jugend sowie von Julia Konnertz im B-Doppel die Bilanzen noch aufgebessert, so dass man mit den Plätzen ganz oben auf dem „Stockert“ zufrieden sein kann.

Männliche Jugend/A-Schüler

Einen schweren Stand hatte auch diesmal wieder der männliche Part. Hier waren die Erwartungen von Beginn an realistisch angesiedelt und so war der einzelne Einzug in die Endrunde schon ein Erfolg. Die neunten Plätze von Dario Luca Flörsch vom TSV Alvenschloß bei der Jugend und Jannik Schultheiß von der TTG Büßfeld bei den A-Schülern waren hier schon die wertvollsten Ergebnisse.

Weibliche Jugend

Bei der weiblichen Jugend hatten aus dem Vogelsberkreis mit Vivien und Vicky Jöckel sowie Malke Sturm drei Spielerinnen den Einzug in die Endrunde geschafft. Am Ende belegte Vivien Jöckel hier den dritten Platz, nachdem sie im Halbfinale an der späteren Siegerin Céline Kreiling mit 3:1 gescheitert war. Auf

drei gesetzt gewann Vivien zunächst ihre Gruppe mit drei Siegen und gab hierbei lediglich im härtesten Duell gegen Judith Huber-Petersen einen Satz ab. In der Endrunde hatte sie zunächst ein Freilos und traf dann auf Eileen McChesney vom TSV Butzbach, die sie mit 3:1 besiegte. Nachfolgend verlor sie jedoch gegen Céline Kreiling nach vier Sätzen und musste sich mit Rang drei begnügen, der allerdings zur Teilnahme an den Hessischen reichte. Schwestert Vicky war nach einem Freilos in der Endrunde anschließend nach fünf spannenden Sätzen im Viertelfinale am Ende mit 9:11 an Viora Hassani von der TTG Margrethenhaun-Künzell gescheitert. Rang neun gewann Malke Sturm. Die Jöckel-Schwester sicherten sich den Titel im Doppel, nachdem sie Ella-Sophia Günther/Viora Hassani von der TTG Margrethenhaun/Künzell im Endspiel besiegt hatten.

A-Schülerinnen

Bei den A-Schülerinnen reichte es diesmal nicht zum Siegespodest, auch weil Vivien und Vicky Jöckel in dieser Konkurrenz freigestellt waren. Mit Lena und Luisa Eckert von der TTG Vogelsberg belegten zwei Spielerinnen den jeweils fünften Platz und verpassten zunächst einmal die Teilnahme an den Hessischen Meisterschaften.

B-Schülerinnen

Bei den B-Schülerinnen war Vicky Jöckel freigestellt. Damit waren die Nach-

rücker gefordert, die Kohlen aus dem Feuer zu holen. Und hier stand am Ende Julia Konnertz von der TTG Kirchorf/Ermenrod am Ende ganz oben auf dem Podest. Bei 24 Teilnehmern im starken Turnierfeld war sie als Topspielerin gesetzt, und mit drei Siegen aus den Gruppenspielen gekommen. In der Endrunde hatte sie zunächst ein Freilos und besiegte anschließend Emily Riebel vom TSGroßauheim mit 3:0. Nachdem sie einen weiteren Dreisatzsieg gegen Cheryenne Paul vom TTV Niederrhodaun gelangend hatte, stand sie im Endspiel.

C-Schülerinnen

Und hier zeigte sie sich deutlich gegen Katharina Krättscher (Inheiden) überlegen und wurde neue Titelträgerin. Zuvor hatte sie an der Seite von Hanna Hwang (Wißmar) die Doppelkonkurrenz gewonnen. Aber auf dem Treppchen erreichte der Vogelsberg noch einen weiteren Platz. Anastasia Dietz vom TSV Groß-Eichen belegte hier einen für sie sehr starken dritten Rang. Ohne Satzverlust war sie aus der Gruppe gekommen, hatte auf drei gesetzt, anschließend ein Freilos, besiegte nachfolgend Sinä Matern aus Wißmar mit 3:1, erreichte ihr die Zweitplatzierte Katharina Krättscher mit 1:3 den Einzug ins Finale verspartete.

C-Schülerinnen

Bleibt noch die Konkurrenz bei den C-Schülerinnen, wo Anna Eifert bereits freigestellt war. In deren Abwesenheit erreichte Charlotte Rausch vom TTC Grebenhain mit Rang fünf auf Bezirksebene ihre bislang beste Platzierung.

TISCHTENNIS IN ZAHLEN

Männliche Jugend (31): 1. David Malaka (TTC Dorheim), 2. Alec Miesch (TTC Wißmar), 3. Christian Gajarsky (TTC Florstadt), 3. Tim Neuhof (TTC Wißmar), 9. Dario Luca Flörsch (TSV Alvenschloß). **Männliche Jugend Doppel (15):** 1. David Malaka/Christian Gajarsky (TTC Dorheim/TTC Florstadt), 2. Alec Miesch/Firm Neuhof (TTC Wißmar), 9. Jonas Drescher/Eduard Noack (TTV Seifers/TTG Mücke), 9. Dario Luca Flörsch/Wilts Eschbach (TSV Alvenschloß), 9. Vincent Narz/Jannik Schultheiß (TTG Vogelsberg/TTG Büßfeld).

Schüler A (32): 1. Simon Winterstein (SG Bruchköbel), 2. Justin Uong (TTC Florstadt), 3. Mathias Bort (TTC Assenheim), 3. Michael McChesney (TSV Butzbach), 9. Jannik Schultheiß (TTG Büßfeld). **Doppel (16):** 1. Jakob von Dornberg/Leandro Dilema (TV Roddorf), 2. Noah Keller/Bernert Teppich (DJK-SSV Großblüder/Sg Büchenberg), 9. Justin Merz/Markus Blank (TGV Schotten), 9. Till Schwichtenberg/Malko Hank (TV Angersbach/VfL Lauterbach), 9. Florian Oestreich/Fabian Sepp (TTC Grebenhain/SSG Lehgastern).

Schüler C (31): 1. Tom Eberhard (TSF Heuchelheim), 2. Simon Hans (SG Marbach), 3. Timo Goetz (TTC Neuberg), 3. Finn Welker (TTC Florstadt), **Doppel (15):** 1. Florian Hans/Simon Hans (SG Marbach), 2. Liam Schnunacher/Leonard Happ (TTC Maberzell/SSV Flieden), 5. Pablo Ochel/Johnannes Deuchter (TTG Schadenbach/TSV Alvenschloß), 9. Dominik Oestreich/Noah Fischer (TTC Grebenhain/TSV Groß-Eichen).

Weibliche Jugend Einzel (24):

1. Céline Kreiling (TTC Wißmar), 2. Ella-Sophia Günther (TTG Margrethenhaun-Künzell), 3. Viora Hassani (TTG Margrethenhaun-Künzell), 3. Vivien Jöckel (TTG Vogelsberg), 5. Vicky Jöckel (TTG Vogelsberg), 9. Malke Sturm (TSV Alvenschloß). **Doppel (12):** 1. Vicky Jöckel/Vivien Jöckel (TTG Vogelsberg), 2. Ella-Sophia Günther/Viora Hassani (TTG Margrethenhaun-Künzell), 3. Larissa Staubauch/Malke Sturm (TTG Vogelsberg/TSV Alvenschloß), 5. Rebecca Tjohahn/Hanna Vey (TV Grebenhain/SSG Büchenberg).

Schülerinnen A (23): 1. Judith Huber-Petersen (SG Büchenberg), 2. Sarah Rau (SG Büchenberg), 3. Anastasia Dietz (TSV Groß-Eichen), 3. Cheryenne Paul (TTV Gündau), **Doppel (12):** 1. Hanna Hwang/Julia Konnertz (TTG Kirchorf/Ermenrod), 2. Sinä Matern/Linda Seibert (TTC Wißmar), 5. Anastasia Dietz/Caroline Röhrich (TSV Groß-Eichen/TTG Schadenbach), 9. Céline Dietz/Michelle Sawatzky (TSV Groß-Eichen).

Schülerinnen B (24): 1. Julia Konnertz (TTG Kirchorf/Ermenrod), 2. Katharina Krättscher (SV Inheiden), 3. Anastasia Dietz (TSV Groß-Eichen), 3. Cheryenne Paul (TTV Gündau), **Doppel (12):** 1. Hanna Hwang/Julia Konnertz (TTG Kirchorf/Ermenrod), 2. Sinä Matern/Linda Seibert (TTC Wißmar), 5. Anastasia Dietz/Caroline Röhrich (TSV Groß-Eichen/TTG Schadenbach), 9. Céline Dietz/Michelle Sawatzky (TSV Groß-Eichen).

Schülerinnen C (23): 1. Anna Lobert (TS Großenheim), 2. Marina Bolz (SG Marbach), 3. Megan Juch (SV Mittelbuchen), 3. Josephina Neumann (TV Okkelben), 5. Charlotte Rausch (TTC Grebenhain), **Doppel (11):** 1. Megan Juch/Anna Lobert (SV Mittelbuchen/TSV Großauheim), 2. Solveig Ehrnt/Sophie Wirth (TTC Wißmar), 3. Karolina Furch/Anna Dorr (TV Grebenau/TSV Alvenschloß), 5. Charlotte Rausch/Dorothea Wöhr (TTC Grebenhain/TTG Vogelsberg).

C-Junioren der HSG unterliegen starken Gästen

LAUTERBACH (red). Nach einer starken Anfangsphase mussten die C-Junioren der HSG Vulkan Vogelsberg um Trainer Stephan Kimpel der körperlichen Überlegenheit der Gastgeber JSG Flieden/Neuhof Tribut zollen. Die Vogelsberger Handballer konnten mit dem meist groß gewachsenen Spielern der JSG nicht mithalten und dies wurde von den Gastgebern zu ihren Gunsten genutzt.

HSG Vulkan Vogelsberg – JSG Flieden/Neuhof 19:34

In die Halbzeit ging man mit einem Spielstand von 18:12 für die JSG Flieden/Neuhof. Der Trainer, die Spieler und die mitgereisten Zuschauer hofften noch, dass die HSG den Torabstand in der zweiten Halbzeit etwas verringern könnten, was aber nicht geschafft wurde. Somit musste man sich beim Schlusspfiff



Burger King bleibt Sponsor der Lauterbacher Luchse

Spiel vier, Niederlage vier für Aufsteiger

LAUTERBACH (bz). Der Großener SV II bleibt nach dem 9:2 beim TTV/Niederbiber mit einer weißen Weste und mit 14:0-Punkten an der Spitze der Tischtennis-Berzinsoberliga der Herren. Die vierte Niederlage im vierten Spiel musste der TV Angersbach bei der TTG Mücke (6:9) akzeptieren. In der kommenden Partie bei Schlussspielt TTG Büßfeld wird sich dann zeigen, wo die Reise des TV Angersbach hingehen wird.

TTG Mücke - TV Angersbach 9:6: Die Teams lieferten sich eine spannende und hartnäckige Partie. Und so dauerte es dreieinhalb Stunden, ehe mit den Gastgebern der TTG feststand. Alleine die 6:3-Fünfsatzspiele mit teils sehr knappem Ausgang verdeutlichen, dass sich in diesem Kreisderby nichts geschenkt wurde.

Schon die drei Doppelpartien erst nach jeweils fünf Sätzen ihren Sieger, mit der anfänglichen 2:1-Führung für die TTG Mücke. Danach ging es ausgeglichen weiter. Marco Schmidt, René Bönsel und André Schmidt konnten dabei für die Gäste in ihren Paarkreuzen die Siege bis zur Pause erzielen. Im Duell der beiden anfänglich erfolgreichen Spitzenspieler hatte Marco Schmidt mit 11:4 im fünften Satz die Nase gegen Jonas Benzler klar vorne, obwohl dieser nach Sätzen schon mit 2:0 vorne lag. Jetzt hätte unbedingt ein zweiter Punkt in der Spitze folgen müssen, zumal Thomas Faust gegen Martin Benzler zwei Mal nach den Sätzen vorne gelegen hatte. Am Ende war der Mückler Spieler mit 11:5 aber erfolgreicher. Es kam aber noch schlimmer, denn auf der Mittelplatte gingen beide Spiele verloren, so dass die weitere Ausgangslage mit 8:5 schlecht war. Sehr stark präsentierte sich an diesem Tag André Schmidt, der sich nach hartem Kampf mit 12:10 das Match gegen Markus Schwabel sicherte. Weniger Glück hatte Christian Langwasser bei seiner 5:11-Fünfsatzniederlage gegen Tobias Metz, die zugleich den Endstand markierte. „Wir konnten das Spiel lange Zeit offen gestalten, der verdiente Punktergewinn blieb uns allerdings verwehrt. Das nötige Glück war leider nicht auf unserer Seite“, resümierte der Angersbacher Marco Schmidt. „Zumindest haben wir nun die Partien gegen die vermeintlich besten Gegner hinter uns und werden nun ab November versuchen, den einen oder anderen Punkt zu holen.“

TTG Mücke: J. Benzler/Mez, M. Benzler/Nicklas (1), Preis/Schwabel (1), Jonas Benzler (1), Martin Benzler (1), Maximilian Preis (2), Rene Nicklas (1), Markus Schwabel (1), Tobias Metz (1).

TV Angersbach: M. Schmidt/Langwasser (1), Bönsel/Möller, Faust/A. Schmidt, Marco Schmidt (2), Thomas Faust, René Bönsel (1), Yannick Möller, André Schmidt (2), Christian Langwasser.

TSV Ibeshausen schenkt Spiel ab

ILBESHAUSEN (rep). Eigentlich hatten am Sonntagmittag in der Tischtennis-Berzinsoberliga die Damentams von TSV Ibeshausen und TTC Rommerz gegeneinander spielen sollen. Eigentlich, denn die Begegnung fand nicht statt, weil sie seitens der Gastgeberinnen abgesagt worden ist. Während der TSV Ibeshausen mit 1:11-Punkten weiterhin die Rote Laterne des Tabellenschlussslichts innehat, steht der kampflöse 8:0-Sieger TTC Rommerz nun auf dem zweiten Rang.

SV Ulrichstein stürzt Tabellenführer Grebenau

TISCHTENNIS Bezirksklasse 2 Herren: Aufsteiger siegt mit 9:7 / TSV Wallenrod unterliegt zu Hause überraschend deutlich gegen TTC Vockenrod

LAUTERBACH (bz). In der Tischtennis-Berzinsklasse 2 der Herren sorgte der SV Ulrichstein für die große Überraschung. Die Mannen um Routinier Dieter Koller bezwangen den seitherigen Spitzenerieger vom TV Grebenau mit 9:7 und erzielten damit ihren ersten Saisonerfolg. Eine deftige 2:9-Schlappe bezog der TSV Wallenrod im Heimspiel gegen den TTC Vockenrod.

SV Ulrichstein - TV Grebenau 9:7: Über drei Stunden duellierten sich die Teams, ehe die Überraschung perfekt war. Dabei hatte die Partie eigentlich wie er-



Bernhard Prohl (links) und Oliver Eifert tüteten den 9:7-Erfolg der TTG Vogelsberg im Spitzenspiel gegen den zuvor ungeschlagenen TSV Altneschliff im Entscheidungsdoppel gegen Jost/Philipp ein.

Entscheidung fällt im Doppel

TISCHTENNIS Bezirksklasse 3 Herren: TTG Vogelsberg knackt Tabellenführer / HSV siegt doppelt

LAUTERBACH (rep). Der TSV Altneschliff hat erstmals Federn gelassen, bleibt aber weiterhin Tabellenführer in der Tischtennis-Berzinsklasse 3 der Herren. Nachdem die Altneschliff das Derby gegen den TV Frischborn souverän gemeistert hatten, unterlegen sie dem Titelanwärter TTG Vogelsberg knapp mit 7:9 (siehe nebenstehenden Bericht). Die Entscheidung fiel im Doppel. Gleich zwei Mal im Einsatz war Berzinsligarückzieher Hünfelder SV, der jeweils mit 9:6 gegen den TV Angersbach II und die SG Landenhausen er-

kämpften Spiel, in dem viele Spiel bis in den Entscheidungssatz gingen, konnten wir uns entscheidend durchsetzen und letztendlich einen für uns wichtigen Sieg feiern“, freute sich TVVA-Mannschaftsführer Martin Möller, der zwei Spieler aus einer ansonten geschlossenen Mannschaft heraus hob: „Besonders Walter Hohmeyer und Stefan Dahmer boten eine starke Vorstellung.“ Dahmer bot zwei Mal gute Nerven, denn gegen Timo Schrimpf (11:8 und 11:6 nach 1:2-Satzrückstand) und Bernhard Weiser (11:6, 11:9, 9:11, 11:13 und 13:11) musste die Nummer fünf des TVA jeweils in den fünften Satz. Pech hatte Simon Stütz, der gegen Weiser eine 2:0-Satzführung nicht ins Ziel brachte, weil der Lauterbacher mit 11:8, 11:7 und 11:5 das Blatt doch deutlich wendete. Gleich doppelt Marathonsteiger aus Seiten der Gäste war Matthias Bollner gegen Christoph Kalender (11:7) und Lars Linke (11:9 und 12:10 nach 1:2-Satzrückstand).

TV Angersbach II: Kalender/Möller (1), Linke/Hohmeyer, Dahmer/Stütz (1), Lars Linke (1), Christoph Kalender (1), Marius Möller (1), Walter Hohmeyer (2), Stefan Dahmer (2), Simon Stütz.

VfL Lauterbach II: Bollner/Weißmüller (1), Kuhlmann/Schrimpf, Wenzel/Weiser, Matthias Bollner (2), Manfred Kuhlmann, Peter Weißmüller (1), Norbert Wenzel, Bernhard Weiser (1), Timo Schrimpf.

Hünfelder SV - SG Landenhausen 9:6: „Wiederrum reichte eine 5:2-Führung – nach dem Doppeln stand es 3:0 – nicht zum Sieg, obwohl die Gastgeber mit Raphael Seifert einen verletzten Spieler aufstellen mussten, der seine Spiele kampfflos abgab“, ärgerte sich Stefan Friedel. Der Kapitän der SG Landenhausen, der ebenso wie Harold Alvarez Gomez in fünf Sätzen gegen HSV-Spitzenspieler Florian Farber unterlegen war, musste berichten, dass die Gastgeber nach hinten heraus erfolgreicher waren: „Im hinteren Paarkreuz konnten Michael Post und Bernd Zimmer gegen Helmut König und Till Zdiarstek keinen

Punkt erzielen.“ Nahe dran war vor allem Post, der knapp gegen Zdiarstek (10:12, 12:10, 10:12 und 7:11) und König (7:11 in der Entscheidung) unterlegen war. Auch Armin Henkelmann hatte gegen Roland Kotulla (7:11 im fünften Satz) durchaus den siebten Zähler drin, der das Abschlussdoppel gebracht hätte.

Hünfelder SV: Farber/Zdiarstek, Seifert/König, R. Kotulla/B. Kotulla, Florian Farber (2), Raphael Seifert, Roland Kotulla (2), Baris Kotulla (1), Helmut König (2), Till Zdiarstek (2).

SG Landenhausen: Post/Zimmer (1), Alvarez Gomez/Henkelmann (1), Friedel/Häuser (1), Harold Alvarez Gomez (1), Stefan Friedel (1), Armin Henkelmann (1), Manfred Häuser, Michael Post, Bernd Zimmer.

Hünfelder SV - TV Angersbach II 9:6: „Wir mussten leider die individuelle Stärke der jungen Hünfelder Mannschaft anerkennen und konnten trotz drei abgeschlossener Punkte, lediglich drei weitere Punkte dazu holen“, bedauerte Marius Möller: „Ein auf unserer Seite stark aufspielender Christoph Kalender (unter anderem 11:7 und 13:11 nach 1:2-Satzrückstand gegen Baris Kotulla) war im mittleren Paarkreuz nicht zu bezwingen. Mit etwas mehr Glück wäre vielleicht sogar ein Punktergewinn möglich gewesen. Jedoch können wir auf unsere gebotene Leistung in den nächsten Spielen aufbauen.“ Am Kalenders Seite ver-

passte der TVA-Kapitän bei der Fünfsatz-Niederlage gegen Farber/Zdiarstek einen möglichen zweiten Doppelpunkt. Auch Stefan Dahmer zog gegen Till Zdiarstek (3:11, 7:11, 11:9, 13:11 und 11:13) nur knapp den Kitzereen.

Hünfelder SV: Farber/Zdiarstek (1), Seifert/König, R. Kotulla/B. Kotulla (1), Florian Farber (1), Raphael Seifert, Roland Kotulla (1), Baris Kotulla (1), Helmut König (2), Till Zdiarstek (2).

TV Angersbach II: Mecugn/Linke (1), Kalender/Möller, Hohmeyer/Dahmer, Christian Mecugn (1), Lars Linke (2), Christoph Kalender (2), Marius Möller, Walter Hohmeyer, Stefan Dahmer.

„Joker“ sticht im Topspiel für TTG Vogelsberg

HERBSTEIN (rep). Dreieinhalb Stunden, 61 Sätze, dann war es passiert: Die TTG Vogelsberg hat mit einem 9:7 dem TSV Altneschliff die erste Saisonniederlage in der Tischtennis-Berzinsklasse 3 der Herren eingebrockt – und die gute Ausgangsposition im Titelrennen gefestigt.

TTG Vogelsberg – TSV Altneschliff 9:7

„Ein Punktergewinn für uns war möglich, wäre auch verdient gewesen. Aber der Sieg für Vogelsberg geht in Ordnung, sie waren insgesamt eben den Tick stärker“, räumte TSV-Spitzenspieler Torsten Jost ein. Er selbst hatte zwar sein TTG-Pendant Oliver Eifert sehr souverän im Griff (11:7, 11:4 und 11:3), musste sich beim Stand von 3:1 für Altneschliff allerdings höchst unglücklich dem gutaufgelegten Alexander Heuser beugen – mit 6:11, 11:7, 4:11, 13:11 und 12:14. Ausschlaggebend für das Lokalduell war die Überlegenheit der Hausherrn im mittleren Paarkreuz, denn ansonsten wurden sich Punkte geteilt. Ganz stark agierte dabei Bernhard Prohl, der sich gegen Marius Schneider und Frank Kraft nicht einmal einen Satzverlust erlaubte. Überhaupt Prohl: Eingangs hatte er mit Eifert gegen Grundig/Schneider (3:1) für den einzigen Doppelpunkt gesorgt, am Ende machte das Duo mit einem 13:11, 13:15, 11:3 und 11:8 gegen Jost/Philipp den Sack zu.

Ein weiterer Erfolgsfaktor war Nino Staubach, der für Patrick Frech aufschlug – und wie: Erst beendete er mit einem 3:0 die Siegesserie des bis dato ungeschlagenen Khryssant Dietz, dann ließ er mit einem weiteren 3:0 gegen Luca Nils Philipp das TTG-Spitzendoppel mit einer 8:7-Führung ins Abschlussdoppel gehen.

„Da wir nicht mit einem Sieg gerechnet haben, ist die Freude bei uns natürlich umso größer. Dennoch hätte das Spiel auch anders ausgehen können“, bilanzierte TTG-Sprecher Dominik Frech, Nino Staubach (2).

TSV Altneschliff: Jost/Philipp (1), Grundig/Jost, Kraft/Dietz (1), Torsten Jost (1), Sascha Grundig (1), Marius Schneider (1), Frank Kraft, Khryssant Dietz (1), Luca Nils Philipp (1).

REDAKTION

Sportredaktion
Kai Kopf (Kk)
Cent 9
36341 Lauterbach

Telefon: 06641/6466-25
Telefax: 06641/6466-65
E-Mail: sport@lauterbacher-anzeiger.de

Zeitung online:
www.lauterbacher-anzeiger.de

einer Iupenreinen Weste und 10:0-Siegen angereist war, auch seine zweite Partie im Spitzenspiel gegen Dieter Koller klar abgeben müssen. Auf der Mittelplatte fiel die Vorentscheidung, Sebastian Glitsch und Raff Reichel behaupteten sich nach jeweils fünf Sätzen am Ende klar gegen Udo Roßdeutscher und Carsten Montanus und brachten ihre „Chatten“ erstmals mit 7:6

nach vorne. Da sich nachfolgend das hintere Paarkreuz mit einem Unentschieden trennte, musste das Schlussspiel entscheiden. Bereits das 8:7 war für Ulrichstein ein Erfolg. Mit dem Vier-Satz-Sieg von Koller/Dietz gegen Grebenau/

Glitsch/Reichel, Kraft/Roth, Dieter Koller (1), Arno Dietz (1), Sebastian Glitsch (2), Raff Reichel (1), Klaus Kraft (1), Raff-Peter Roth (1).

TV Grebenau: Rokdeutscher/Schmidt, Dietz/Hedrich (1), Montanus/Ochs (1), Markus Eidt, Marc Hedrich (2), Udo Roßdeutscher (1), Carsten Montanus, Heiko Ochs (2), Andreas Schmidt.

TSV Wallenrod - TTC Vockenrod 2:9: Die Partie nahm einen überraschend klaren Verlauf. Schon nach den Doppeln klar, in welche Richtung das Spiel gehen würde. Auch weil die nachfolgenden bei-

den. Die Gastgeber konnten zwar in der Mitte durch Thomas Bendig den ersten Punkt erzielen, gerieten bis zur Pause aber bereits hoffnungslos in Rückstand. Am Ende ging der klare Sieg für den TTC Vockenrod auch völlig in Ordnung, wobei Marco Bauer zumindest das Spitzenspiel gegen Koch überlegen gewinnen konnte.

TSV Wallenrod: M. Jordan/M. Bauer, L. Bauer/Bendig, Gerbig/Diener, Marco Bauer (1), Manuel Jordan, Lars Bauer, Thomas Bendig (1), Jörg Wahl, Torsten Gerbig.

TTC Vockenrod: B. Fey/Schäfer (1),

Doppelschlag für Dirlammen

TISCHTENNIS Bezirksliga 1 Damen: Punkte gesammelt gegen Mittelaschenbach und Allendorf / Heimsieg für Vogelsberg II



Ines Görig sammelte am Wochenende fleißig Punkte für den SV Dirlammen. Foto: hz

LAUTERBACH (tcp). Ein höchst erfolgreiches Wochenende verlebten die heimischen Teams in der Tischtennis-Bezirksliga 1 der Damen. Während die TTG Vogelsberg II mit einem 8:1 gegen Allendorf die Tabellenführung festigte, hat der SV Dirlammen mit den Erfolgen gegen Mittelaschenbach (8:4) und in Allendorf (8:1) sein Punktekonto kräftig aufgepolstert.

TTG Vogelsberg II - TSV Allendorf 8:1: „Teilweise knappe Spiele, jedoch ein klarer Sieg“, konstatierte TTG-Sprecherin Birgit Pfohl nach dem Erfolg gegen den Tabellenvorletzten. Saskia Dietz musste sich beim Stand von 3:0 nach einer gelungenen Aufholjagd nach 0:2-Satzrückstand noch mit 10:12 in der Entscheidung gegen Iris Rein beugen.

Allendorfs Spitzenspielerin drehte dabei einen 9:10-Rückstand unter gütiger Mithilfe der Netzkante noch entscheidend. Dieses zwischenzeitliche 3:1 schraubten die Vogelbergerinnen in der Folge auf 7:1, ehe erneut Dietz über die volle Distanz gehen musste. Diesmal hatte die Nummer zwei der TTG aber das bessere Ende für sich und besiegte im fünften Durchgang Silke Heider mit 11:8. Kurz darauf machte Tatiana Jöckel den Deckel drauf.

TTG Vogelsberg II: Pfohl/Dietz (1), Jöckel/Rahn (1), Birgit Pfohl (2), Saskia Alicia Dietz (1), Tatiana Jöckel (2), Nicole Rahn (1).

TSV Allendorf: Rein/Engel, Heider/Hartmann, Iris Rein (1), Silke Heider/Sabine Engel, Roswita Hartmann.

SV Dirlammen - TTC Mittelaschenbach 8:4: Der relativ klare Erfolg der Gastgeberinnen überrascht bei genauer Betrachtungsweise, denn Dirlammen geriet anfänglich mit 0:3 in Rückstand. „Es sah nach einer klaren Sache für Mittelaschenbach aus“, räumte die unterlegene Carmen Hansel ein. Zumal am Nebentisch Ines Görig über die volle Distanz gehen musste, aber in der Entscheidung gegen Judith Fladung triumphierte. Es war der Beginn einer Serie von sieben Siegen in Folge, weitere drei in fünf Sätzen. Hansel selbst „lag

Versammlung der Schiedsrichter

LAUTERBACH (red). Der Kreis-schiedsrichterausschuss des Fußballkreises Lauterbach-Hünfeld lädt zur Schiedsrichter-Versammlung ein. Diese findet am Freitag, 14. Oktober, ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Mithensrombach statt. Es wird um zahlreichen und punktliches Erscheinen gebeten.

Lauterbacher Anzeiger bei Facebook

Jetzt Fan werden!
facebook.com/lauterbacherAnzeiger

Altenschlirf und Vogelsberg als Derbysieger

TISCHTENNIS Bezirksklasse 3 Herren: Landenhausen und Ilbeshausen unterliegen / Angersbach II verliert ersatzgeschwächt gegen Fulda II

LAUTERBACH (tcp). Der TSV Alten-schlirf hat auch den sechsten Gegner in der Tischtennis-Bezirksklasse 3 der Herren erfolgreich aus dem Weg geräumt. Mit der SG Landenhausen war es zudem ein Schwergewicht in dieser Spielklasse, das mit 9:7 bezwungen wurde. In einem weiteren Derby setzte sich erwartungsgemäß die TTG Vogelsberg durch, die beim TSV Ilbeshausen mit 9:4 erfolgreich war. Ersatzgeschwächt und demnach char-cenlos war der TV Angersbach II, der dem neuen Tabellenweiten FT Fulda III nur marginal erfolgreich Widerstand leisten konnte bei der 3:9-Niederlage.

SG Landenhausen - TSV Alten-schlirf 7:9: Landenhausens Kapitän Stefan Friedel haderte nach der Heimmiederlage: „nach einer schnellen 5:1-Führung gegen einen kampfstärkeren Gegner gelang es einfach nicht, in der Folge den Sack zuzumachen.“ Ausschlaggebend für die Niederlage war für ihn „die klare Überlegenheit von Alterschlirf im hinteren Paarkreuz“. Hier holten der formstarke Khryssant Dietz und Luca Nils Philipp Khryssant Post und Bernd Zimmer gegen Michael Post und Bernd Zimmer alle vier Punkte. In die gleiche Kerbe schlug auch TSV-Spitzenpieler Stefan Jost, schränkte aber ein: „Schaut man auf die Spielverläufe, war es im hinteren Paarkreuz eine knappere Angelegenheit als es von den Ergebnissen aussieht.“ Zudem machte er in André Uhlmann einen weiteren Schlüsselspieler aus: „Wichtig war auch der Sieg von André Uhlmann,

gegen Fladung bereits mit 0:2-Sätzen in Rückstand und konnte das Spiel mit viel Ausdauer und Geduld noch drehen.“ Gleich zwei Mal über die volle Distanz musste Nadine Peppler – und behielt jeweils die Nerven. Gegen Birgit Hütsch machte die Nummer drei von Dirlammen einen 0:2-Satzrückstand Serie von sieben Siegen in Folge, weitere drei in fünf Sätzen. Hansel selbst „lag

Höchststrafe erteilt

TISCHTENNIS Verbandsliga Damen: TTG Vogelsberg übernimmt wieder die Spitze

HERBSTEN (kt). Die TTG Vogelsberg hat sich die Tabellenführung in der Tischtennis-Verbandsliga der Damen zurück-erobert. An heimischen Tischen gab sich der Aufsteiger keine Blöße gegen den TV Wächtersbach, der mit der Höchststrafe auf die Heimreise geschickt wurde.

TTG Vogelsberg - TV Wächtersbach 8:0: Im dritten Saisonspiel trat die TTG erstmals in Besetzung an, die im gesamten Verlauf lediglich sieben Sätze abgeben musste. Das Spitzendoppel mit Vivien Jöckel und Sina Marie Jöckel hatte gegen Kainacher/Lauschke keine Probleme und siegte glatt mit 3:0. Wesentlich

spannender ging es am Nebentisch zu. Hier mussten Christina Spick und Vicky Jöckel schon alle Register ziehen, um Weigelt/Schneider nach einem 1:2-Satzrückstand noch mit 11:5 und 11:4 in die Schranken weisen zu können.

Auf dem Fuße folgte ein klares 3:0 von Vivien Jöckel gegen Angela Lauschke, ehe Sina Marie Jöckel gegen Anja Kainacher über die volle Distanz gehen musste. Die Spitzenspielerin der Messestädter leistete größtmöglichen Widerstand, den Vogelsbergs Nummer zwei nach 7:11, 13:11, 12:10 und 9:11 mit einem 11:7 in der Entscheidung endgültig brach.

um. Irna Greb siegte jeweils in vier Sätzen in den Partien gegen Hütsch und Wehner, musste sich Fladung jedoch in drei Sätzen geschlagen geben. Es war das letzte Zucken der Gäste, denn direkt danach holte Hansel den Siegpunkt gegen Hütsch in drei klaren Sätzen.

SV Dirlammen: Hansel/Greb, Görig/Peppler, Carmen Hansel (2), Ines Görig (2), Irna Greb (2), Nadine Peppler (2).
TTC Mittelaschenbach: Fladung/Wehner (1), Schwert/Hütsch (1), Judith Fladung (1), Uta Schwert (1), Birgit Hütsch, Lorena Wehner.

TSV Allendorf - SV Dirlammen 6:8: Trotz des knappen Ergebnisses verlief die Partie weniger dramatisch, aber ungewöhnlich spannend – trotz eines zwischenzeitlichen 6:2-Vorsprungs der Gäste, die unter anderem durch Görig/Peppler mit 11:5 und 11:3 nach 1:2-Satzrückstand gegen Heider/Hartmann gewannen. „Allendorf konnte noch mal aufschließen, so dass es am Ende doch noch mal eng wurde“, berichtete SVD-Sprecherin Carmen Hansel. Die Spitzenspielerin sorgte mit ihrem Erfolg in drei sehr engen und hartumkämpften Sätzen gegen Engel“ für den siebten Punkt der Gäste, die durch Ines Görigs klares 3:0 gegen Roswita Hartmann den Sack zumachten.

TSV Allendorf: Heider/Hartmann, Rein/Engel (1), Iris Rein (1), Silke Heider (1), Sabine Engel (2), Roswita Hartmann (1).
SV Dirlammen: Görig/Peppler (1), Hansel/Greb, Carmen Hansel (3), Ines Görig (3), Irna Greb (1), Nadine Peppler.

Damit war die größte Klippe auch schon umschifft, denn „wir haben wieder eine starke Mannschaftsleistung gezeigt“, fand Spick, die dabei besonders Sina Marie Jöckels 3:1 gegen Lauschke hervorhob. Bemerkenswert: Alle drei Jöckels haben weiterhin eine weiße Weste in den Einzeln.

TTG Vogelsberg: Viv. Jöckel/S. Jöckel (1), Spick/Vic. Jöckel (1), Vivien Jöckel (2), Sina Marie Jöckel (2), Christina Spick (1), Vicky Jöckel (1).
TV Wächtersbach: Kainacher/Lauschke, Weigelt/Schneider, Anja Kainacher, Angela Lauschke, Jasmin Weigelt, Martina Schneider.

VfL-Damen reichen Rote Laterne weiter

LAUTERBACH (tcp). Weiterhin siegt Lo bleibt das heimische Duo in der Tischtennis-Bezirksoberliga der Damen. Errückend war für den TSV Ilbeshausen die Niederlage beim Hünfelder SV, der damit die ersten Zähler einführ. Den ersten Punkt sammelte der VfL Lauterbach II, der mit dem 7:7 in Gießen die Rote Laterne des Tabellen-schlusslichts nach Ilbeshausen weiterreichte.

Hünfelder SV - TSV Ilbeshausen 8:3: Hünfeld ist und bleibt für Ilbeshausen ein ungewohnter Gegner. Rasch gerieten die Gäste mit 0:3 in Rückstand, ehe man unter anderem durch das 11:8 und 11:8 nach 1:2-Satzrückstand von Claudia Hamann gegen Kerstin Partl beim 3:4 wieder in Schlagweite war. Allerdings kam danach nichts mehr für Ilbeshausen dazu, zumal Claudia Hamann beim Stand von 3:5 aus Gästesicht gegen Kerstin Bräuning nach 2:1-Satzführung noch mit 4:11 und 8:11 den Kürzeren zog.

Hünfelder SV: Baumgart/Bräuning (1), Blücha/Partl (1), Elke Blücha (1), Gitte Baumgart (1), Kerstin Bräuning (3), Kerstin Partl (1).

TSV Ilbeshausen: Hamann-Glitsch/Hamann, Horenkamp/Ruhl, Christine Hamann-Glitsch (2), Birgit Horenkamp, Claudia Hamann (1), Bärbel Ruhl.

SV Gießen - VfL Lauterbach II 7:7: Gabriele Spöhrer sicherte mit einem 3:0 gegen Sabrina Krieg den ersten Saisonszähler. Es war durchaus mehr drin, nicht nur aufgrund der 3:1-Führung zu Beginn. Allerdings hatten die Gäste in den beiden einzigen Fünf-Satz-Spielen nicht das nötige Glück auf ihrer Seite. So vergab Yvonne Stark nach einer 2:0-Satzführung gegen Krieg den Erfolg, als die Gießenerin noch mit 12:10, 11:9 und 11:8 siegte. Ebenfalls eine derartige Führung verspielte Heike Schneeberger gegen Anna Carina Hoffeld, als die Lauterbacherin noch mit 9:11, 8:11 und 4:11 unterlegen war. Herausragende Akteure auf Seiten des VfL waren Monika Geißel und Gabriele Spöhrer, die für sechs der sieben Lauterbacher Punkte verantwortlich zeichneten.
SV Gießen: Jung/Hoffeld (1), Dietrich/Krieg, Gabriele Jung (1), Anna Carina Hoffeld (2), Nina Dietrich (2), Sabrina Krieg (1).
VfL Lauterbach II: Stark/Schneeberger, Geißel/Spöhrer (1), Monika Geißel (3), Gabriele Spöhrer (2), Yvonne Stark, Heike Schneeberger (1).

schlirf.

TSV Ilbeshausen: Beckmann/T. Appel (1), Christoph/M. Appel, Imhof/Schäfer, Karsten Beckmann, Timo Appel (2), Janosch Christoph (1), Marco Appel, Sebastian Imhof, Heiko Schäfer.

TTG Vogelsberg: Eifert/Pfohl (1), Heiser/Frech, Jöckel/Zimmernann (1), Oliver Eifert (1), Alexander Heuser (1), Bernhard Pfohl (2), Edgar Jöckel (1), Dominik Frech (1), Heiko Zimmernann (1).
TV Angersbach II - FT Fulda II 3:9: Das Fehlen von gleich drei Stammkräften war für die Hausherren gegen den starken Aufsteiger einfach nicht zu kompensieren. „Da war für uns von Beginn an wenig zu holen“, bedauerte TVA-Spielführer Martus Möller. Nach dem Doppelerfolg von Linke/Ortwein (3:1 gegen Schmidt/Pfeiffer) gaben die Angersbacher acht Spiele in Serie ab. Lars Linke (3:0 gegen Yannick Romeis) und Möller selbst (3:0 gegen Christian Schmitt) konnten dann zwar in der Spitze noch ein wenig Ergebniskosmetik betreiben, mehr aber auch nicht.
TV Angersbach II: Linke/Ortwein (1), Müller/Dahmer, Bugge/Berk, Lars Linke (1), Martus Möller (1), Stefan Dahmer, Julian Ortwein, Christopher Bugge, Wolfgang Berk.

FT Fulda II: Romeis/Neumann (1), Schmitt/Pfeiffer, Ferrara/Döll (1), Yannick Romeis (1), Christian Schmitt (1), Lars Neumann (2), Daniel Ferrara (1),



Der TSV Alterschlirf (hier Luca Nils Philipp) ist weiter oben auf. Foto: hz

gegen Dominik Frech. Ein wenig Pech hatte Spitzenspieler Karsten Beckmann in seinen Duellen mit Alexander Heuser (1:3) und Oliver Eifert (1:1:3, 12:14 und 7:11), während Timo Appel selbst gegen

gegen Dominik Frech. Ein wenig Pech hatte Spitzenspieler Karsten Beckmann in seinen Duellen mit Alexander Heuser (1:3) und Oliver Eifert (1:1:3, 12:14 und 7:11), während Timo Appel selbst gegen